

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 31. MÄRZ 2006

85. Jahrgang | Nr. 13

Redaktion und Inserate:  
Rieher Zeitung AG  
Schopfeggässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen 1  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
www.riehener-zeitung.ch  
Erscheint jeden Freitag  
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 78.- jährlich

**Notfall:** In den  
Langen Erlen müssen  
105 Bäume gefällt werden

SEITE 3

**Bücherzettel:** Auf  
kriminalistisch-  
literarischer Spurensuche

SEITE 7

**Konzert:** Der Musikverein  
Riehen bot ein tolles  
ungarisches Feuerwerk

SEITE 9

**Sport:** Niederlage der  
CVJM-Basketballerinnen  
im Derby gegen Birsfelden

SEITE 12

## Nächste Ausgabe Grossauflage

Die RZ Nr. 14/2006 erscheint in 11'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.

**PLANUNG** Basler Architekt Urs Gramelsbacher gewinnt Studienauftrag für Wohn- und Geschäftsüberbauung Bahnhofstrasse 34

## «Eine architektonische Visitenkarte»

Mit einer Wohn- und Geschäftsüberbauung soll das Erscheinungsbild der Bahnhofstrasse bis Mitte des Jahres 2008 aufgewertet werden. Realisiert werden soll das Projekt des bekannten Basler Architekten Urs Gramelsbacher.

DIETER WÜTHRICH

Seit den Sechzigerjahren ist das so genannte Weissenbergerhaus an der Bahnhofstrasse 34 im Besitz der Einwohnergemeinde Riehen. Vor geraumer Zeit hat diese auch die angrenzende, als «Rosegärtli» bezeichnete Parzelle im Rahmen eines Landabtauschs übernommen. Mit dem Umzug der Sozialhilfe Riehen vom Weissenbergerhaus ins Gemeindehaus wurde vor Jahresfrist der Weg frei für die konkrete Planung einer baulichen Neunutzung der beiden Grundstücke. Dabei war von Anfang an klar, dass die Gemeinde Riehen nicht selber als Bauherrin in Erscheinung treten sollte, sondern dass die beiden Parzellen im Baurecht an eine private Bauherrschaft abgetreten werden sollten.

In der Folge holte der Gemeinderat von drei Interessenten konkrete Offerten ein – das Rennen machte der Wohnbau-Genossenschaftsverband Nordwest (WGN). Dieser vergab in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat einen Studienauftrag an insgesamt sechs renommierte Architekturbüros. Es waren dies die Basler Architektengemeinschaften Silvia und Reto Gmür, Kläy & Weber, Müller & Müller, Toffol Architekten, die junge Architektin Kerstin Valk und der Basler Architekt Urs Gramelsbacher. Der Auftrag lautete, einen Neubau mit Wohnungen in den Obergeschossen und mit publikumswirksamer gewerblicher Nutzung im Erdgeschoss zu planen und dabei einen architektonisch stimmigen Bezug sowohl zur Bahnhofstrasse als auch zu dem dahinter liegenden Wettsteinpark zu formulieren.

### Einstimmiger Juryentscheid

Mitte letzter Woche hat die Preisjury unter dem Vorsitz des Rieherer Architekten und Präsidenten der Ortsbildkommission Samuel Schultze die eingereichten Vorschläge begutachtet und einstimmig das Projekt von Urs Gramelsbacher zur Ausführung empfohlen. Dieses sieht auf drei Obergeschossen insgesamt neun familienfreundliche Dreieinhalb- bis Fünfstückerwohnungen mit Wohnflächen zwischen 100 bzw. 105 m<sup>2</sup> (Attikawohnungen) und 130 bzw. 160 m<sup>2</sup> (erstes und



Der Blick vom Wettsteinpark Richtung «Weissenbergerhaus». An dessen Stelle soll bis Mitte 2008 eine Überbauung mit neun Mietwohnungen sowie Laden- und Gewerberäumen erstellt werden. Im Herbst dieses Jahres soll der Baurechtsvertrag zwischen der Gemeinde und dem Wohnbau-Genossenschaftsverband Nordwest unterschrieben sein und dem Einwohnerrat zur Genehmigung vorgelegt werden.

Foto: Dieter Wüthrich

zweites Obergeschoss) vor. Sämtliche Wohnungen bieten dank grosszügigen Fensterflächen und Balkonen bzw. Loggias einen lichten Ausblick sowohl auf den Wettsteinpark als auch auf die Bahnhofstrasse. Trotz dem geplanten gehobenen Ausbaustandard sollen die Mietpreise marktconform und moderat gestaltet werden, wie Gemeinderat Christoph Bürgenmeier und WGN-Präsident Theo Meyer anlässlich einer Medienorientierung betonten. Sie räumten allerdings ein, dass sich das Attribut «familienfreundlich» eher auf die Architektur denn auf besonders günstige Mietpreise beziehe. Gleichwohl wollen Gemeinderat und WGN bei der Festlegung des Baurechtszinses den bestehenden Spielraum für möglichst günstige Konditionen ausschöpfen. Ein Weiterverkauf im Wohneigentum sei nicht geplant, vielmehr wolle die WGN die Wohnungen in ihrem Liegenschaftsportfolio behalten, erklärte Theo Meyer.

Im Erdgeschoss sind Laden- und Gewerbeflächen vorgesehen, während im Untergeschoss eine Autoeinstellhalle mit elf Parkplätzen erstellt werden soll. Die Zufahrt zur Einstellhalle soll im Sinne einer Option für ein späteres zusätzliches öffentliches Parking unter dem Wettsteinpark über die bereits bestehende Rampe neben dem Postgebäude erfolgen. Als besonderer «Clou» soll die Einstellhalle über ein Oblicht mit Tageslicht «beleuchtet» werden.

Dieses Oblicht ist als lang gezogene Wasserfläche angelegt. Diese wiederum ist in ein kleines, rund 1,2 Meter hohes Mauerchen integriert, das den Baukubus gegen den Wettsteinpark abgrenzt. Die Fassade soll in Sichtbeton gestaltet und das ganze Gebäude gemäss Minergie-Standard isoliert und beheizt werden.

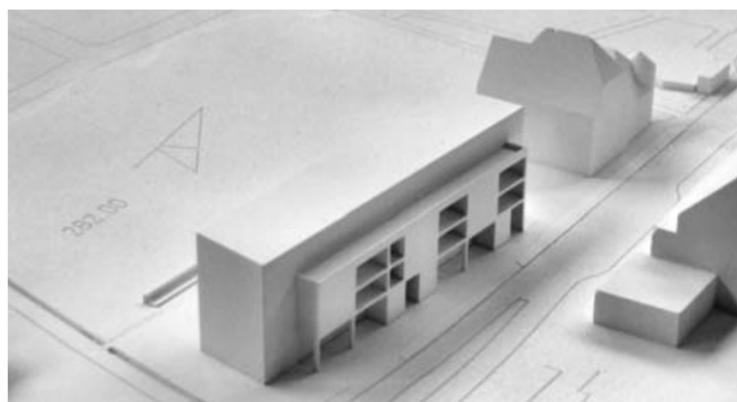
### «Ausgewogene Proportionen»

Laut Jurypräsident Samuel Schultze haben alle für den Studienauftrag geladenen Architekturbüros interessante, hoch stehende und in ihrem formal-gestalterischen Ansatz ganz unterschiedliche Projekte eingereicht. Den Ausschlag zu Gunsten von Urs Gramelsbacher gab schliesslich die ausgewogene Proportionierung des Gebäudes, das sich mit seiner klaren und zurückhaltenden Architektur gut in die bestehende Umgebung einfüge und zugleich einen wohltuenden Kontrast zum gegenüberliegenden Postgebäude mit seinem hohen Steildach setze. In der Detailplanung ist der Architekt allerdings gehalten, die Gebäudehöhe mittels einer Reduktion der Raumhöhe des Attika- und des Erdgeschosses noch etwas nach unten zu korrigieren. Zudem soll auf die vom Architekten vorgesehene Zweiteilung der dem Wettsteinpark zugewandten Fassade zu Gunsten eines harmonischeren Erscheinungsbildes verzichtet werden.

### Referendum gegen Baurechtsvertrag?

Bis im kommenden Herbst will der Gemeinderat dem Einwohnerrat einen unterschrittsreifen Baurechtsvertrag zur Genehmigung vorlegen. Allerdings ist das Vorhaben, das Weissenbergerhaus abzureissen und durch einen Neubau zu ersetzen, nicht unumstritten. Insbesondere die frühere Besitzerin des «Rosegärtli», Verena Wenk, hat in den letzten Wochen und Monaten alle möglichen publizistischen Hebel in Bewegung zu setzen begonnen, um einen Abriss des Weissenbergerhauses zu verhindern. In Leserbriefen und Flugblättern kämpft die streitbare, in Riehen und Berlin wohnhafte Frau für einen Erhalt und eine Neunutzung der vorhandenen Bausubstanz. Und sie kann dabei durchaus auf Gleichgesinnte zählen. Deshalb scheint es möglich, dass das letzte Wort in dieser Sache die Rieherer Stimmberechtigten haben – im Rahmen einer Referendumsabstimmung zum Baurechtsvertrag. Allerdings könnte selbst ein erfolgreiches Referendum den Abriss des Weissenbergerhauses nicht verhindern. Dessen Erhalt wäre nur über eine entsprechende Volksinitiative zu erwirken.

Die Pläne und Modellansichten sämtlicher sechs Studienentwürfe für die Überbauung Bahnhofstrasse können im Übrigen bis zum 11. April im Bürgersaal des Gemeindehauses besichtigt werden.



Der vom Basler Architekten Urs Gramelsbacher konzipierte Baukörper hat die Jury mit seiner «klaren und zurückhaltenden Architektur» überzeugt.



Die Sichtbetonfassade gegen die Bahnhofstrasse mit den Ladenflächen im Erdgeschoss und den darüberliegenden Wohnungen. Modellfotos: Dieter Wüthrich/ZVG

## EINWOHNERRAT

### Grosse Einigkeit über Regio-S-Bahn

rs. Der Einwohnerrat hat im ersten Teil der März Sitzung vom Mittwoch die beiden Kredite für den Neubau der S-Bahn-Haltestelle Niederholz an der Rauracherstrasse und den Umbau des bestehenden Bahnhofes im Dorfzentrum mit 32:1 Stimmen klar genehmigt. Ein Antrag von Eduard Rutschmann (SVP), den Beschluss dem obligatorischen Referendum zu unterstellen, wurde mit 32:1 Stimmen abgelehnt. Inzwischen liegt ein Entwurf zum Vertrag mit der Deutschen Bahn vor. Die regierungsrätliche Vorlage, die dem Grossen Rat eine Kantonsbeteiligung von drei Millionen Franken beantragt, hat die zuständige Sachkommission passiert und soll bereits kommende Woche im Kantonsparlament behandelt werden. Damit sieht es so aus, als ob keine weiteren Verzögerungen mehr zu erwarten seien. Ist dies der Fall, könnten die neue S-Bahn-Haltestelle Niederholz und der umgebaute Bahnhof Riehen Mitte 2007 in Betrieb gehen.

Der abtretende Gemeinderat Niggi Tamm sprach von einem Meilenstein in Riehens Geschichte. Nach ein- und einhalb Jahrhunderten Bahnbetrieb durch Riehen erhalte die Gemeinde endlich einen direkten Anschluss ans nationale und internationale Eisenbahnnetz. Die Fraktionen waren sich weitgehend einig, dass die S-Bahn-Haltestellen wesentlich zur Entwicklung des Dorfkerns und des Niederholzquartiers beitragen würden. Die Diskussion drehte sich um Details wie die Gründe für die unerwarteten Kostensteigerungen bei der Haltestelle Niederholz und die Zahl der Veloabstellplätze.

Gemeindepräsident Willi Fischer erläuterte in seiner Antwort auf eine Interpellation von Thomas Meyer (FDP) betreffend Feinstaub, dass die Gemeinde bei der Anschaffung kommunaler Fahrzeuge und Maschinen schon lange umweltschonende Technik einsetze. Ein Anzug von Roland Engeler (SP) betreffend Optimierung des grenzüberschreitenden öffentlichen Busverkehrs wurde oppositionslos an den Gemeinderat überwiesen.

Die Sitzung wurde gestern Donnerstag (nach Drucklegung dieser RZ-Ausgabe) mit dem gemeinderätlichen Bericht zur Familienförderung sowie mit den Kreditanträgen zur Erneuerung der Wettsteinstrasse und der Sanierung des Gemeindehausdaches fortgesetzt.

## IN KÜRZE

### Rechnung 2005: Geringeres Defizit

wü. Die Rechnung 2005 der Einwohnergemeinde Riehen schliesst mit einem Defizit von 194'000 Franken ab. Budgetiert war ursprünglich ein Fehlbetrag von 2,8 Mio. Franken. Die markante Verbesserung gegenüber dem Voranschlag sei nicht durch höhere Steuererträge, sondern dank den bereits im Herbst 2004 eingeleiteten Sparmassnahmen erzielt worden, schreibt der Gemeinderat. Mit 1,45 Mio. Franken unter Budget fielen die Einsparungen im Bereich «Versorgung und Entsorgung» am grössten aus. Trotz dem fast ausgeglichenen Finanzhaushalt hält der Gemeinderat eine Senkung des kommunalen Steuerfusses, wie es die SVP verlangt, für verfrüht.



13

## Gemeinde Riehen



### Verkehrspolizeiliche Anordnungen

#### Permanente Massnahmen

**Sieglinweg**, ganze Strasse:  
Begegnungszone  
**Fürfelderstrasse**, Abschnitt Im Niederholzboden bis Keltenweg:  
Begegnungszone

#### Gesetzliche Grundlage

Für Zuständigkeit, Signalisation, Beschilderung und Ahndung sind massgebend: Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958; Verordnung über die Strassensignalisation vom 5. September 1979; kantonale Verordnung über den Strassenverkehr vom 7. Dezember 1964. Die vorstehend publizierte Massnahme ist in formeller Hinsicht von der Verkehrsabteilung der Kantonspolizei genehmigt worden.

#### Rechtsmittelbelehrung

Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung, Abteilung Tiefbau und Verkehr, kann an den Gemeinderat rekursiert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit der Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

Gemeindeverwaltung Riehen  
Abteilung Tiefbau und Verkehr

### Abgelaufene Referendumsfrist

Für den vom Einwohnerrat in seiner Sitzung vom 22. Februar 2006 gefassten und im Kantonsblatt vom 25. Februar 2006 publizierten Beschluss betreffend *Sanierung der Küchen und Bäder in den Liegenschaften Brünnlirain 4 / Lörracherstrasse 86 und 88* ist die Referendumsfrist am 26. März 2006 unbenützt abgelaufen.

Dieser Beschluss wird hiermit in Kraft und Wirksamkeit erklärt.

Riehen, den 28. März 2006

Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident: *Willi Fischer*

Der Gemeindeverwalter: *A. Schuppli*

## IN KÜRZE

### Generalversammlung der SP Riehen

pd. Anlässlich der gut besuchten Generalversammlung der SP Riehen wurden die beiden Gemeinderäte Irène Fischer und Michael Martig unter herzlichem Applaus mit Blumenstrüßchen geehrt. Nicht minder herzlich wurde nach erfolgreichem zwölf Jahren in der Rieher Exekutive Niggi Tamm verabschiedet. Zudem wurde der Vorstand neu bestellt. Als Kopräsidenten wurden Roland Lötcher und Guido Vogel gewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Marianne Baitsch, Hans-Ruedi Hettesheimer, Heinz Oehen, Jürg Schmid, Kari Senn und Thomas Marti.

## IMPRESSUM

**Verlag:**  
Rieher Zeitung AG  
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserte@riehener-zeitung.ch  
Leitung Alfred Rüdüsühli

**Redaktion:**  
Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü)  
Redaktion Sibylle Meyrat (me)  
Rolf Spruessler (rs)

**Freie Mitarbeiter:**  
Nikolaus Cybinski, Rainer Dobrunz, Judith Fischer, Barbara Imobersteg (bim), Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy Reck

**Inserate:**  
Sabine Fehn, Verena Stoll  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

**Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:**  
Publicitas, 4010 Basel  
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

**Abonnementspreise:**  
Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.



### Senioren sorgen für gute Laune

rz. Am vergangenen Wochenende gastierte das Senioretheater Riehen-Basel mit dem Zweiakter «Mit uns uff kai Fall» im Kellertheater der Alten Kanzlei. Die witzige Komödie handelt von drei rüstigen Seniorinnen, die sich mit viel Fantasie und Einfallsreichtum gegen ihre Abschiebung ins Altersheim wehren. Die Laienschauspielertruppe wurde 1982 gegründet und feiert somit 2007 ihr 25-Jahr-Jubiläum.

Fotos: Philippe Jaquet



### Die grosse Einweihungsparty

rz. Nachdem ihre Hütte im Sarasinpark vor einigen Wochen durch einen Brand zerstört worden war, blieben die Maitlipfadi Riehen vorübergehend «obdachlos». Nun wurden ihnen von der Gemeinde neue Räumlichkeiten an der Kirchgasse zur Verfügung gestellt. Der Bezug der neuen Pfadihütte wurde am vergangenen Samstag mit einer grossen Party gefeiert.

Foto: Philippe Jaquet

### Hanspeter Gass übernimmt das SD

rz. Der neugewählte Regierungsrat Hanspeter Gass (FDP) übernimmt erwartungsgemäss das Sicherheitsdepartement des zurücktretenden Jörg Schild. Darauf hat sich der Regierungsrat am vergangenen Montag geeinigt. Hanspeter Gass tritt sein Amt am 1. April an.

## GRATULATIONEN

### Lucie Minder-Stempfel zum 90. Geburtstag

rz. Am kommenden Dienstag, 4. April, kann Lucie Minder-Stempfel an der Rössligasse bei guter Gesundheit ihren 90. Geburtstag feiern. Die Jubilarin wohnt seit 1970 in Riehen und fühlt sich hier ausgesprochen wohl.

Die Rieher Zeitung gratuliert ihr zum Festtag und wünscht ihr für die kommenden Jahre viel «Gfreuts».

### Marianne Speck-von Rotz zum 80. Geburtstag

rs. Marianne Speck-von Rotz kam am Ostersonntag 1926 in Kerns im Kanton Obwalden zur Welt. Am 1. April darf sie in den Neumatten ihren 80. Geburtstag feiern.

Nach sieben Schuljahren in Kerns zog Marianne Speck-von Rotz als Vierzehnjährige nach Luzern, wo sie in einer Bäckerei/Konditorei arbeitete. Danach wechselte sie zur Sandoz in Basel. Am 29. Mai 1952 heiratete sie Henry Speck. Das Paar zog 1954 nach Riehen, zog drei Töchter auf und hat heute fünf Grosskinder und acht Urgrosskinder.

Marianne Speck-von Rotz war viele Jahre aktiv im Samariterverein Kleinhüningen, dem sie während 19 Jahren als Vorstandsmitglied diente. Unzählige Male versah sie den Samariterpostendienst in der Sporthalle St. Jakob.

Noch heute besucht Marianne Speck-von Rotz regelmässig die Gymnastikstunden des Frauenturnvereins Hirzbrunnen. Zu ihren Hobbys zählt sie das Reisen, Lesen, den Besuch von Konzerten und das Malen. Ausserdem pflegt sie mit Hingabe einen Schrebergarten. «Ich bin auf dem Land aufgewachsen, der Schrebergarten ist ein Stück Heimat für mich», sagt sie.

Die Rieher Zeitung gratuliert Marianne Speck-von Rotz herzlich zum hohen Geburtstag und wünscht ihr und ihrem Mann weiterhin gute Gesundheit und viel Freude.

### Robert und Yvette Ellenrieder-Gagneux zur goldenen Hochzeit

rz. Seit nunmehr 38 Jahren leben Robert und Yvette Ellenrieder-Gagneux in ihrem eigenen Haus an der Burgstrasse. Ihre vier Kinder haben in Riehen und Basel ihre Schulzeit verlebt. Sie selber engagierten sich in der Kirchgemeinde St. Franziskus (Pfarreirat und Synode) und in politischen Gremien der Gemeinde (in Schulinspektion und Einwohnerrat).

Am kommenden Montag, 3. April, jährt sich nun zum fünfzigsten Mal der Tag ihrer Vermählung. Die Rieher Zeitung gratuliert Robert und Yvette Ellenrieder-Gagneux zur goldenen Hochzeit und wünscht ihnen noch viele schöne gemeinsame Jahre.

### Frauenverein lädt zur Eröffnungsfeier

rz. Morgen Samstag, 1. April, von 9 bis 16 Uhr lädt der Frauenverein die Bevölkerung zur Wiedereröffnung der Brockenstube und der Kinderkleiderbörse am neuen Domizil am Schopfgrässchen 8 (ehemalige Druckerei «Schudel-druck») ein. Auf Kinder und Erwachsene warten zahlreiche Überraschungen.

### Überparteiliches Komitee gegen SVP-Referendum

rz. Gegen das von der SVP eingereichte Referendum zur Senkung des kommunalen Steuerfusses hat sich dieser Tage ein überparteiliches «Komitee für eine nachhaltige Finanzpolitik» konstituiert. Diesem gehören Vertreterinnen und Vertreter von LDP, FDP, CVP, DSP, VEW, SP und Grünen an. So verlockend die Aussicht auf eine geringere Steuerbelastung auch sei, bei genauer Betrachtung zeige sich, dass eine Annahme des Referendums für die Gemeinde Riehen gewichtige Nachteile mit sich bringe, schreibt das Komitee in einer Pressemitteilung.

So erschwere das Referendum die anstehenden Verhandlungen mit dem Kanton über die Neuregelung des Finanzausgleichs. Ein Ja zum Referendum habe zudem gravierende Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt, weil zusätzlich zu den reduzierten Steuereinnahmen jährlich 400'000 Franken Finanzausgleich mehr an den Kanton abgeliefert werden müssten.

Der Gemeinderat habe zudem bereits einschneidende Massnahmen beschlossen, um das Budgetdefizit bis 2009 abzubauen. Dem Gemeindehaushalt in dieser Situation zusätzliche Mittel zu entziehen, sei problematisch. Weil ein Grossteil der Ausgaben gebunden ist, wären insbesondere die Bereiche Freizeit, Sport und bisher unterstützte Vereine von zusätzlichen Kürzungen betroffen.

Die reale Steuerbelastung sinke seit 2003. 2003 habe die Gemeinde den Steuertarif um 3, 2004 um 2,5 Prozent gesenkt. 2005 sei überdies der Ausgleich der kalten Progression fällig, was einer faktischen Senkung um 2,2 Prozent entspreche. Insgesamt sei die reale Steuerbelastung in den vergangenen drei Jahren um 4,1 Mio. Franken gesunken. Die Zahlen des Referendumskomitees seien hingegen nicht nachvollziehbar.

### VPOD gegen Steuersenkung

rz. Die VPOD-Sektion Riehen empfiehlt das Referendum der SVP über den vom Einwohnerrat beschlossenen Steuerfuss der Gemeindegemeinschaften «mit aller Deutlichkeit» zur Ablehnung. Steuersenkungen seien auf den ersten Blick verlockend, tatsächlich würden sie aber teuer zu stehen kommen, schreibt der VPOD in einem Communiqué. Während die Steuerpflichtigen wohl von der vorgeschlagenen Steuersenkung im eigenen Geldsäckel wenig spüren würden, stünde dem Gemeinderat für Gemeindegemeinschaften ein weiteres Mal weniger Geld zur Verfügung. Zum Ausfall im Steuerertrag von einer Million Franken komme der höhere fällige Finanzausgleich an den Kanton von einer halben Million.

Der Gemeinderat habe bereits zahlreiche Massnahmen für einen ausgeglicheneren Finanzhaushalt ergriffen, ohne dass dadurch der Service public spürbar geschwächt worden sei. Bei einem Ja zum Referendum der SVP könne der von der Bevölkerung gewünschte Dienstleistungsstandard hingegen nicht aufrechterhalten werden.

### RZ-Veranstaltungskalender

Veranstalten Sie in Riehen oder Bettingen ein Konzert, eine Theateraufführung, eine Lesung, einen Diskussionsabend oder einen Vortrag? Führen Sie eine Ausstellung, ein Fest oder einen Bazar durch? Zeigen Sie einen Film oder Dias, organisieren Sie einen Treffpunkt oder leiten Sie einen Kurs zu einem bestimmten Thema? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Unsere Adresse und Telefonnummer lautet: Rieher Zeitung, Veranstaltungskalendarium Riehen/Bettingen, Postfach 198, 4125 Riehen 1, Telefon 061 645 10 00. Redaktionsschluss ist jeweils am Dienstag um 18 Uhr. Die Redaktion

## ÖKOLOGIE Wohngenossenschaft Hinter der Mühle wird an den Wärmeverbund angeschlossen

# Hoffen auf Signalwirkung

wü. Bisher wurden die 72 Wohneinheiten der Wohngenossenschaft «Hinter der Mühle» mit Gas beheizt und auch die Warmwasseraufbereitung erfolgte mittels Erdgas. Die heutige Anlage ist mittlerweile rund zwanzig Jahre alt und müsste demnächst ohnehin ersetzt bzw. mit hohen Kostenfolgen saniert werden. Der Vorstand der Wohngenossenschaft unter dem Vorsitz von Hans Emmenegger hat sich nun aber für eine ökologisch wie ökonomisch nachhaltigere Energieversorgung entschieden. Noch in diesem Jahr wird die Wohngenossenschaft an den von der Geothermie gespeisten Wärmeverbund «Dorf» angeschlossen werden. Die auf der anderen Strassenseite verlegten Geothermie-Leitungen werden dazu in einem die Lörracherstrasse querenden Graben zu den Wohngenossenschaftsbauten weitergeführt. Zum

Beginn der neuen Heizperiode soll die neue Wärmeversorgung in Betrieb genommen werden.

Die Kosten für den Anschluss belasten die Wohngenossenschaft mit rund 106'000 Franken. Die Investition kann indessen vollumfänglich aus eigenen Mitteln finanziert werden, wie Genossenschaftspräsident Hans Emmenegger nicht ohne Stolz betont. Bis auf Weiteres sei auch nicht mit einem Aufschlag der Mietzinsen zu rechnen, versicherte Emmenegger. Die Bauarbeiten sollen im Mai beginnen und rund ein halbes Jahr dauern. Die für die Gemeinde anfallenden Kosten hat der Einwohnerrat im Zusammenhang mit dem Kredit zum Ausbau der Spitzenlastzentrale vor einigen Monaten bereits bewilligt.

Von Gemeindegemeinschaften hofft man, dass diese Investition Signalwirkung haben wird und so auch noch andere Wohn-

genossenschaften und Liegenschaftsbesitzer dem Beispiel der Wohngenossenschaft «Hinter der Mühle» folgen werden. Man habe zwar nicht die günstigste, mit Sicherheit aber die ökologisch nachhaltigste Variante gewählt, meinen übereinstimmend Gemeinderat Marcel Schweizer und Hans Emmenegger.

Aber nicht nur ökonomisch rechnet sich der Anschluss der Wohngenossenschaft an den Wärmeverbund. Auch die zu erwartende Schadstoffbilanz spricht ein klares ökologisches Wortum zu Gunsten des Wärmeverbundes. Laut Richard Grass, Abteilungsleiter «Tiefbau und Verkehr» bei der Gemeindeverwaltung, wird der Luftschadstoffausstoss um jährlich 30 Tonnen und der CO<sub>2</sub>-Ausstoss dank der Fernwärme um bis zu 87 Tonnen pro Jahr reduziert.

**WALD** In den Langen Erlen werden aus Sicherheitsgründen rund 105 Bäume gefällt

# «Der Schnee machte das Problem sichtbar»

Aus Sicherheitsgründen ordnete das Forstamt beider Basel in den Langen Erlen die Fällung von rund 125 Bäumen an. Nach Protesten von Naturschützern werden zwanzig weniger gefällt. Auf dem Waldspielplatz bei der «Schliesse» werden noch diesen Frühling junge Eichen gepflanzt.

SIBYLLE MEYRAT

Der Rekordschnee vom ersten Märzwochenende richtete auch in den Langen Erlen Schäden an. Mehrere Bäume kippten um, wurden teilweise samt Wurzeln aus der Erde gehoben. Grosse Äste brachen ab und fielen zu Boden. «Der Schnee hat das Problem nicht verschärft, aber er machte es deutlich sichtbar», sagte Ueli Meier, Leiter des Forstamts beider Basel, an einer Medienorientierung zu Beginn dieser Woche. Beim «Problem» handelt es sich um mehrere alte oder geschwächte Bäume, die nach Meinung der Forstfachleute gefällt werden müssen, weil sie ein nicht tragbares Sicherheitsrisiko für die Waldbesucher bergen. Dieser Meinung sind auch die IWB, die als Besitzende des Waldes die Kosten für die Fällarbeiten tragen müssen: 50'000 bis 60'000 Franken. Die Langen Erlen sind das am stärksten frequentierte Waldstück auf Kantonsgebiet.

## Junge statt alte Eichen

Etwa achtzig der zu fallenden Bäume stehen beim Waldspielplatz nahe der «Schliesse», grösstenteils alte Eichen. Dass diese unter der lang anhaltenden Trockenperiode im Sommer 2003 und unter den unregelmässigen Niederschlägen der vergangenen Jahre sehr litten, hat auch mit dem Grundwasserspiegel zu tun. In den vergange-

nen hundert Jahren sank er von einst 50 cm unter der Erdoberfläche auf drei bis vier Meter ab. Würden heute in der Wie-seebene Eichen gepflanzt, so würden sie ihre Wurzeln viel tiefer in den Boden treiben, erklärte Ueli Meier gegenüber der RZ. Das müsse aber in jungen Jahren geschehen. Ab einem bestimmten Alter können sich die Bäume nicht mehr an stark veränderte Rahmenbedingungen anpassen.

Aus Sicht des Naturschutzes sei die Fällung der Eichen ein schwer wiegender Eingriff, sagt Thomas Schwarze von Pro Natura. Bis zu fünfhundert Insektenarten siedelten sich auf einer Eiche an, das sei einmalig.

Die Lücke, die die gefälltten Bäume hinterlassen, soll aufgefüllt werden. Noch diesen Frühling werden junge Eichen gepflanzt. Ursprünglich war vorgesehen, auf dem Gebiet des Waldspielplatzes etwa hundert Bäume zu fällen, ausserdem einzelne Bäume bei der Tramschleife Eglisee und beim Alterszentrum Egliseeholz.

Nachdem das Fällvorhaben beim Waldspielplatz an einer öffentlichen Begehung am Mittwoch von mehreren Naturschützern hart kritisiert worden war, lenkte das Forstamt ein, zwanzig Bäume weniger als geplant zu fällen. Konsequenz: Das Gebiet muss grossflächiger und mit einem höheren Zaun, einem etwa anderthalb Meter hohen Maschendraht, abgesperrt werden. Zudem muss ein beliebter Spazierweg geschlossen werden.

Kantonsförster Ueli Meier ist gespannt auf die Reaktionen. Stünden Fällungen an, würden sich meistens nur diejenigen zu Wort melden, die keine Veränderung wollen. Wenn nun ein Weg gesperrt werde, würden sich vielleicht auch diejenigen melden, denen mehr an einem dichten Wegnetz als am Schutz alter Bäume liegt. Zudem biete eine abgezaunte Fläche mit Bäumen, die die Förster zur Fällung empfahlen, eine Art Anschauungsunterricht. Umgestürzte Stämme und abgebrochene Äste würden die Gefahren aufzeigen,



Spuren des grossen Schneefalls: abgebrochene Äste und umgekippte Stämme. Vor allem alte und geschwächte Bäume sind betroffen. Fotos: Sibylle Meyrat

die ohne Einzäunung für die Waldbesucher entstanden wären.

Während der Verein Pro Natura im Vorfeld vom Forstamt über die geplanten Massnahmen informiert wurde, erfuhr der WWF Region Basel via Medien davon. Geschäftsführer Jost Müller kritisiert den Zeitpunkt der Fällaktion. Er fordert ein Zweitgutachten eines unabhängigen Experten. Dagegen hätte das Forstamt grundsätzlich nichts einzuwenden, wäre aber nicht bereit, die Kosten dafür zu tragen, wie dies der WWF fordert.

## Naturschutz kontra Sicherheit

In den Langen Erlen treffen verschiedene Nutzungsinteressen aufeinander: Das Gebiet wird gleichermaßen zur Trinkwassergewinnung, Waldwirtschaft sowie als Naherholungs- und Freizeitraum genutzt. Aus rein waldpflegerischer Sicht wären die Fällungen nicht notwendig, betont Forst-

ingenieur Guido Bader. Es gehe um die Sicherheit der Waldbesucher. «Entweder wir schützen den Baum vor dem Menschen oder den Menschen vor dem Baum.» Zwei der ältesten Eichen der Langen Erlen stehen in der Nähe des Entenweihers. Hier entschied sich das Forstamt für die zweite Variante. Die rund 300-jährigen Bäume sollen «in Würde altern». Das Gebiet wird grossräumig abgezaunt, eine Fussgängerbrücke wird verschoben.

## «Notmassnahmen»

Mit der Fällung der markierten Bäume wurde gestern begonnen. Sie wird rund eine Woche dauern. Beim Forstamt spricht man von Notmassnahmen. Dass mehrere Bäume aus Sicherheitsgründen weichen müssen, steht seit längerer Zeit fest. Revierförster Christoph Zuber sagt, er habe bereits im Herbst Handlungsbedarf erkannt und hätte die Bäume gerne früher gefällt.

Das sei nicht möglich gewesen, weil «die Regierung» kein grünes Licht gegeben habe.

Wenn es um den Wald geht, melden nicht nur verschiedenste Waldbesucher vom Jogger über den Hundebesitzer bis zum Naturfreund ihre Interessen an. Auch auf Behörden- und Verwaltungsebene ist die Situation höchst kompliziert. Die für die Langen Erlen zuständige Forstequipe ist dem Baudepartement unterstellt, das Forstamt beider Basel dem Wirtschafts- und Sozialdepartement. Die fachliche Beurteilung liegt letztlich beim Forstamt, die Ausführung jedoch bei der Forstequipe. Wie wenn das nicht schon kompliziert genug wäre, redet auch das Finanzdepartement als wichtiger Waldbesitzer im Kanton ein Wort mit.

## Der falsche Zeitpunkt

Baumfällungen sind nicht zuletzt im Zusammenhang mit dem Bau der Zollfreistrasse ein heikles Thema. Das Baudepartement rief deshalb intern dazu auf, anstehende Baumfällungen sorgfältig zu prüfen und aktiv zu kommunizieren. Was Marc Keller, Sprecher des Baudepartementes, einen «Aufruf zur Besonnenheit» nennt, empfanden einzelne Forstverantwortliche hingegen als massive Blockierung ihrer Arbeit.

Den falschen Zeitpunkt der Fällung kritisieren nicht nur die Naturschützer. Auch für Revierförster Christoph Zuber ist nun der letzte mögliche Zeitpunkt gekommen, überhaupt noch etwas zu unternehmen. Hätte man ein paar Wochen früher fällen können, wäre der Untergrund noch gefroren, die Schäden, die der Waldboden durch die schweren Fällmaschinen nimmt, wären viel geringer gewesen. Auch die Rinden der umstehenden Bäume, die durch die Fällarbeiten teilweise verletzt werden, wären noch weniger empfindlich gewesen. Für die Tierwelt, die auf Frühling eingestellt ist, kommt der Zeitpunkt der Fällung denkbar schlecht. Mehrere Vogelarten haben bereits mit dem Nisten begonnen.

## LESERBRIEFE

### Kein Streichelzoo

Mit Befremden haben wir über den Anzug Martig betreffend Schule auf dem Bauernhof gelesen. Wir sind sprachlos und wütend zugleich, wie wir über Projekte informiert werden, die unseren Betrieb betreffen. Durch die Vergrößerung des Betriebes und die Zunahme der Landparzellen hat unsere Arbeit nicht abgenommen. Um all diese Tätigkeiten zu bewältigen, braucht es eine straffe Organisation und die Möglichkeit, rationell arbeiten zu können. Da bleibt weder Raum noch Zeit, sich mit Schulklassen zu beschäftigen. Wir haben all die letzten Jahre immer wieder Führungen für Schulklassen durchgeführt. Mit Erfolg! Auch in Zukunft werden wir unseren Hof für interessierte Klassen im Rahmen einer Besichtigung öffnen. Aber wir können und wollen nicht die Verantwortung für einen Schulbetrieb auf dem Hof übernehmen. Ein Bauernhof ist kein Streichelzoo.

Das «Maienbühl» kann aufgrund unterschiedlicher Betriebsstruktur in keiner Weise mit dem «Brüglingerhof» verglichen werden. Wir hoffen, dass uns als Pächter die unternehmerische Freiheit auch weiterhin gewährt wird.

Marianne und Hanspeter Schmutz-Bohler, Hof Maienbühl, Riehen

## ZIVILSTAND

### Geburten

**Wagner**, Alessio, Sohn des Di Lio, Antonino, italienischer Staatsangehöriger, und der Wagner, Stephanie, von Riehen und Lützelflüh BE, in Riehen, Helvetierstrasse 5.

### Todesfälle

**Lohr-Buess**, Gertrud, geb. 1921, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.  
**Berger-Doer**, Ernst, geb. 1928, von Basel, in Riehen, Rebenstrasse 12.  
**Goy-Gundelfinger**, Alfred, geb. 1934, von Muttentz BL, in Riehen, Rainallee 33.

## RENDEZVOUS MIT...

### ... Theresia Földy

rs. Tischtennis begleitet *Theresia Földy* schon ihr ganzes Leben. Durch diesen Sport hat die gebürtige Ungarin ihren Mann kennen gelernt, durch den Sport kam sie mit ihm zusammen in die Schweiz, für den Verkauf von Tischtennisartikeln gründete sie eine eigene Firma, sie baute einen Tischtennisclub auf, gründete ein Schülerturnier, gewann nationale und internationale Titel und wurde Trainerin. Soeben hat die 59-Jährige an den Senioren-Schweizer-Meisterschaften zwei Titel und eine Bronzemedaille gewonnen. Nächstes Ziel sind die Senioren-Weltmeisterschaften vom Mai 2006 in Bremen.

Dabei hatte alles eigentlich wenig verheissungsvoll begonnen. Für ihren ersten sportlichen Erfolg erntete sie als Zwölfjährige von ihrem Vater eine Ohrfeige. Gut, die habe sie sich eigentlich verdient, räumt sie ein, weil sie gelogen habe. Als ihr Vater von seinem Chef auf Theresias Sieg an einem Nachwuchssichtungsturnier in Budapest aufmerksam gemacht wurde, weil dieser einen entsprechenden Artikel in der Zeitung gesehen hatte, wusste der Vater vom sportlichen Engagement seiner Tochter noch nichts. Theresia Szalai, wie sie damals noch hiess, hatte zu Hause erzählt, sie gehe in die Handarbeit, als sie heimlich zu trainieren begann. Denn Vater Szalai hatte befunden, für das Tischtennis habe seine Tochter «zwei linke Hände».

Einen Tischtennistisch hatten Szalais nämlich sehr wohl zu Hause. Vater Szalai hatte den Tisch angeschafft, damit seine Kinder nicht auf der Strasse herumhängen sollten. Dabei dachte er mehr an die drei Söhne als an die Tochter, der der Sinn aber mehr nach Fussball und anderen typischen Knabenaktivitäten stand denn nach Puppenspiel und Handarbeit, wie es die Eltern gerne gesehen hätten.

Die Schülerinnen und Schüler an Theresias Schule hatten damals ab und zu «Dienst» im Schulhaus. Als sie einmal am Putzen war, beobachtete Theresia, wie in der Turnhalle Tischtennis-



Theresia Földy mit Tischtennisschläger und Tischtennisball auf dem Balkon ihrer Wohnung an der Morystrasse. Foto: Rolf Spriessler

tische fürs Training aufgebaut wurden. Sie nahm all ihren Mut zusammen und fragte, ob sie mitmachen dürfe. Sie durfte. «Das war einer der Vorteile des Kommunismus», sagt sie, «solche Trainings waren kostenlos und wer Talent hatte, wurde gefördert.» Der Trainer habe ihr Mut gemacht und sie sei später einer seiner Lieblingsschülerinnen geworden.

Talent hatte Theresia ganz offensichtlich. Bald war sie Mitglied des ungarischen Jugend-Nationalkaders. Im Alter zwischen 14 und 17 Jahren war sie Budapester Stadtmeisterin und ungarische Landesmeisterin in ihrer Altersklasse und sie durfte mit den ungarischen Nationalspielerinnen trainieren, die damals zur Weltspitze zählten.

An einem Tischtennisturnier lernte Theresia Szalai den zwölf Jahre älteren Laszlo Földy kennen. Und er war richtig erfolgreich. Mit der ungarischen Nationalmannschaft gewann Laszlo Földy mehrere Europameistertitel. Während zweier Jahre war er Nationaltrainer im Iran, ein Jahr lang trainierte er die griechische Nationalmannschaft.

Als das Engagement in Griechenland 1969 zu Ende ging – damals waren Laszlo und Theresia Földy schon ein Paar –, bekamen die beiden aus der ungarischen Heimat besorgte Anrufe. Im Zusammenhang mit dem Prager Frühling befürchteten die Freunde einen neuerlichen sowjetischen Einmarsch. Derart gewarnt, besuchten Laszlo und Theresia Földy einen Freund in Irland. Am Tag nach ihrer Ankunft brachen in Belfast religiöse Konflikte aus. «Religionskriege dauern lange», habe ihr Freund damals gesagt, und da sie etwas hätten aufbauen wollen, hätten sie sich entschlossen, in die Schweiz zu gehen, wo sie ebenfalls einen Freund gehabt hätten. So kamen Laszlo und Theresia Földy nach Basel. Beide fanden in der Wissenschaftlichen Dokumentationsstelle der damaligen Hoffmann-La Roche Arbeit.

«Natürlich hatte ich Heimweh nach Ungarn, wo meine Eltern nach wie vor lebten, aber dort, wo ich einen Job und Freunde habe, fühle ich mich wohl», sagt Theresia Földy. «Mit unserem ersten Lohn besuchten wir Deutschkur-

se», erinnert sie sich. Sie habe sich hier von Anfang an gut aufgenommen gefühlt.

In Bettingen begann Theresia Földy damit, Tischtennis zu unterrichten. Bald zügelte sie in ein Lokal an der Unholzgasse in Riehen. Der Verein hiess zuerst TTC Bettingen-Riehen und, nach der Fusion mit einem Basler Verein, Rapid Riehen. Während zwei Jahrzehnten organisierte sie in den Hallen des Gymnasiums Bäumlhof ein jährlich stattfindendes Schüler-Tischtennisturnier. Und unermüdlich, jeden Dienstag und Donnerstag, stand sie in der Halle und gab Kindern Unterricht.

«Durch den Sport kann man Kindern wichtige Werte vermitteln, zum Beispiel Fairness, Kollegialität, Pünktlichkeit und Regelmässigkeit. In einer Zeit, in der Jugendliche zunehmend von äusseren Reizen überhäuft werden, ist dies umso wichtiger», sagt Theresia Földy, selber Mutter von zwei inzwischen erwachsenen Töchtern. Dabei habe sie nicht nur den sportlichen Erfolg im Visier. Viele ihrer ehemaligen Schülerinnen und Schüler seien in Schule und Job erfolgreich gewesen, wohl nicht zuletzt deshalb, weil sie im Sport einen gewissen Kampfgeist und Stehvermögen entwickelt hätten, freut sie sich.

Noch immer ist Theresia Földy in der Meisterschaft aktiv. Sie spielt im Männer-Erstligateam von Rapid Riehen, das vor einer Fusion mit einem Basler Klub steht, und spielt mit dem TTC Wettstein in der Nationalliga A der Frauen. Als Nachwuchstrainerin hat sie sich weitgehend zurückgezogen. Ihre Nachwuchsabteilung bei Rapid Riehen hat sie dem TTC Wettstein, der im Hirzbrunnenschulhaus trainiert, übergeben. Langweilig wird ihr aber ganz sicher nicht.

Neben ihrem Job auf dem Sekretariat des «Forum für Zeitfragen», wie sich die Erwachsenenbildung der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt nennt, geht sie ausgiebig wandern und würde auch gerne einmal das eine oder andere Buch in die Hand nehmen, das sie sich zu Hause bereitgelegt hat.



## Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt

### Einladung

zum Besuch der öffentlichen Sitzungen des Grossen Rates im Rathaus, Marktplatz, am

**Mittwoch, 5. April 2006, 09 Uhr und 15 Uhr, mit Fortsetzung am Donnerstag, 6. April 2006, 09 Uhr und 15 Uhr**

**Auszug aus der Tagesordnung** (Details unter [www.grosserrat.bs.ch](http://www.grosserrat.bs.ch))

- Wahl des Präsidiums der Finanzkommission
- Gegenvorschlag zur Bildungsinitiative (Jubiläumsinitiative I „zämme gohts besser“)
- Regio-S-Bahn: 3-Millionen-Investitionsbeitrag des Kantons an die Haltestellen Riehen Niederholz und Riehen Dorf
- Sanierung und Umgestaltung der Hauptstrasse in Bettingen
- Sanierung und Umgestaltung Luzerner-/Wasgenring
- Parlamentarische Vorstösse

Der Präsident des Grossen Rates  
**Andreas Burckhardt**

Nächste Sitzungen:  
10. und 17. Mai, 7., 14., 28. und 29. Juni 2006

RZ011520

### Informationsveranstaltung der IGSM

## Unterstützung für Betagte zu Hause

- mit Frau B. Gronbach, Pflegeberatung Riehen und Bettingen
- mit Frau R. Stöckli, Leiterin soziale Dienste Gemeinde Riehen

**Montag, den 3. April  
18.30 Uhr im Meierhof  
Kirchplatz 7, Riehen**  
(hinter der Dorfkirche)

Fachpersonen aus dem Pflege- und Sozialbereich geben Auskunft.

*Im Anschluss an die Jahresversammlung der Interessengemeinschaft sozialer und medizinischer Dienste Riehen und Bettingen.*

RZ010987

**KUNST IN RIEHEN**  
Mittwoch, 5. April 2006  
20.15 Uhr  
Konzertsaal des Landgasthofes,  
Baselstrasse 38, Riehen

## Broken Ground Consort

**Samira El Ghatta, Blockflöte  
Giorgio Paronuzzi, Cembalo  
Martin Lorenz, Perkussion**

### Lamento und Tanz

Werke von Purcell, Xenakis, Lee, Klaus Huber u.a.

Karten bei Infothek Riehen, Musik Wyler Basel, Tel. 061 261 90 25, BaZ am Aeschenplatz, Stadtcasino und allen TicTec Vorverkaufsstellen  
[www.kunstinriehen.ch](http://www.kunstinriehen.ch)

RZ011522

## Susanne van Es zeigt neue Bilder

**in der Elftausendjumperestube  
Rheinsprung 12, Basel**

vom 3. April bis 5. Mai 2006  
offen Mo–Fr, 14.30–17.00 Uhr

RZ011499

## Auf und davon!

### Sommerwetter fällig?

Cluburlaub in 11 Destinationen für Abreise April, Mai, Juni und Juli.

Bei Club Med bezahlt die Begleitperson nur CHF 1.– für den Flug.

Flughafentaxen, Aufenthalt und Annullationsversicherung gemäss Katalog.

Informationen und Buchungen bei:



Reisebüro AG, Weltsteinstrasse 4, 4125 Riehen  
Telefon 061 641 31 21, Telefax 061 641 35 00

RZ010610

**Uhren** home service Riehen  
Abholen – Instandstellen – Bringen von antiken Wand- und Tischuhren  
Telefon/Fax 061 641 59 48  
E-Mail: [uhren.riehen@hispeed.ch](mailto:uhren.riehen@hispeed.ch)

RZ010695

# Matisse

Figur Farbe Raum 19.3.–9.7.2006

## FONDATION BEYELER

Baselstrasse 101, CH-4125 Riehen / Basel, täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, [www.beyeler.com](http://www.beyeler.com)

RZ010460

## Haushaltgeräte und Service

### GAGGENAU



und alle Marken

## kuhndesign

Missionsstr. 39, 4012 Basel, Tel. 061 327 40 40

[www.kuhn-design-ag.ch](http://www.kuhn-design-ag.ch)

RZ011526

## academia Sprach- und Lernzentrum

- Vorbereitung auf Übertrittsprüfungen
- Nachhilfeunterricht
- Lern- und Arbeitstechnik
- Begabungsförderung

academia Sprach- und Lernzentrum  
Schiffände 3, 4051 Basel  
Tel. 061 260 20 20, [www.academia-basel.ch](http://www.academia-basel.ch)

RZ010990



## Hans Heimgartner

Edig. dipl. Sanitär-Installateur

## Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

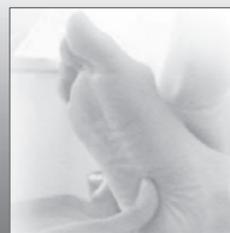
- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

**061 641 40 90**

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

RZ 010405

### Die heilende Kraft der Füsse



**Jetzt anmelden!**  
neue Lehrgänge in Fussreflexzonen-Massage  
ab 13. April 2006



Schule für Chinesische Medizin  
Schweizergasse 33 • 4054 Basel • [www.bio-medica-basel.ch](http://www.bio-medica-basel.ch)

Telefon 061 283 77 77

RZ003-591503

## Kirchzettel vom 2. 4. bis 8. 4. 2006

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zu Gunsten: diakonische und soziale Aufgaben

Dorfkirche	
Sa 9.00	Hauskreisleitertreffen mit der Referentin Elisabeth Strübin, Pfrn. «Stärkung im Glauben» im Pfarrsaal, Kirchstrasse 7
20.00	Konzert des Posaunenchores CVJM Riehen Mitwirkung: Kirchenchor Kornfeld Kurzandacht: Pfr. Lukas Wenk Predigt und Abendmahl: Pfr. P. Jungi, Text: 4. Mose 21, 4–9 Gemeinsamer Anfang mit der Sonntagschule Kinderhüte in der Martinsstube Kirchenkaffee im Meierhofsaaal
So 10.00	Seniorenachmittag «Johann Peter Hebel», – heute mit Liselotte Reber, im Meierhofsaaal
Mi 15.00	Kinderclub für 8- bis 11-Jährige im Falkenhorst
Do 16.00	Teenieträff im Zehntenkeller
Fr 18.30	Kein Gottesdienst im Kirchlein
19.00	Offenes Singen
Kornfeldkirche	
So 11.00	Predigt: Pfr. R. Atwood, Text: Joh. 4,5 f. Thema: Brot für alle
Do 9.00	Kornfeldznüni, Treffpunkt im Foyer für Jung und Alt, bei Kaffee, Tee und Gebäck Bibelkreis im Unterrichtszimmer
20.15	Kirchenchor im Unterrichtszimmer
Andreashaus	
So 10.30	Rägebogefiir mit Pfr. A. Klaiher
Mi 14.30	Seniorenkaffikränzli
Do 8.45	Andreaschor
10.00	Bio-Stand
13.00	Kleiderbörse
14.00	Frauenverein Albert Schweitzer
14.30	Käffeli im Foyer
18.00	Nachtessen
19.15	Abendlob
20.00	Jugendtreff
Diakonissenhaus	
So 9.30	Gottesdienst: Pfr. Th. Richner
Freie Evangelische Gemeinde Erlensträsschen 47	
So 9.45	Gottesdienst mit SAM Ribeirinho
9.45	Kids-Treff
Do 15.00	Bibelstunde
19.30	Mitgliederversammlung
St. Chrischona	
So 10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt Rainer Geiss Kindersegnung
Di 19.30	Gemeindeversammlung im Gemeindegarten
Mi 20.00	Studenten berichten von ihren Evangelisationseinsätzen
Regio-Gemeinde, Freie evang. Kirche Lörracherstrasse 50	
So 10.00	Gottesdienst mit Kinderprogramm Predigt: Roger Gysling

**WINTERER Galerie & Vinothek**  
an der Rössligasse 32 in Riehen  
Di bis Fr: 14–18 und Sa 14–17 Uhr

Neu aus Italien:  
**Lancellotta dell' Emilia**  
Kräftiger Rotwein: Harmonisch, Aromen nach Waldbeeren, Himbeeren und nach Vanille.

Zum Einführungspreis bis 29.4.06  
von Fr. 8.20/Fl., danach Fr. 9.90/Fl.

Tel. 061 311 60 00 (während der Öffnungszeiten)

RZ011428

**LA TANDURE**  
PIZZA-EXPRESS  
für Riehen und Bettingen

Ofenfrische Pizze  
Döner-Kebab  
Spaghetti & Salate

**061-641-641-0**  
Mo geschlossen

RZ010904

Ein Inserat in dieser Grösse kostet  
**Fr. 33.55**

RZ011503

**FRAUEN-VEREIN RIEHEN**

**Wir sind umgezogen ... mitten ins Dorf!**  
**Wiedereröffnung mit Überraschungen**

**Samstag, 1. April 2006, 9–16 Uhr**

Schopfgässchen 8, 4125 Riehen, 1. Stock (Lift)  
Tel./Fax: 061 641 27 23

In der Kinderkleiderbörse und in der Brockenstube hat es für jedes Portemonnaie und für jeden Geschmack etwas:  
**Überzeugen Sie sich selbst!**

Öffnungszeiten:  
Di–Fr: 9–11 Uhr, 14.30–17 Uhr, Sa: 14–17 Uhr

**Kinderkleiderbörse: jeden 1. Samstag des Monats**

RZ011491

**HSR Heizungs-Service Riehen**

- Anlagenbau und -Service für Öl- und Gasfeuerung
- Solar-Anlagen
- Heizungs-Sanierung und Sanitärservice

**Heizungs-Sanierungen sowie Solar-Anlagen erstellen wir Ihnen inkl. sämtlichen Nebenarbeiten**

**Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte**

**R. Sahli, Grendelgasse 14, 4125 Riehen, Telefon 061 641 40 16**  
[heizungs-service@bluewin.ch](mailto:heizungs-service@bluewin.ch)

RZ011513

Riehen, den 24. März 2006

*Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, hat das ewige Leben.* Johannes 5, 24

Der Allmächtige hat unseren innigst geliebten Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

**Prof. Dr. Ernst Berger-Doer**  
26. Februar 1928 – 24. März 2006  
ehemaliger Direktor des Antikenmuseums Basel

nach langer, geduldig ertragener Krankheit zu sich gerufen. Wir sind zutiefst dankbar für all die menschliche Wärme und Zuneigung, die er so vielen von uns mit auf den Weg gegeben hat. Unvergesslich bleibt uns sein vorbildlicher Einsatz für Familie und Öffentlichkeit. Wir sind voller Trauer. Er wird in unseren Herzen weiterleben.

Clemens und Hélène Berger-Biasca mit Marina und Alexis  
Grazia und Didier Martens-Berger mit Ariane, Christian und Alice  
Gregor und Sonja Berger-Zraggen mit David  
Geschwister  
Anverwandte und Freunde

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.  
Der Trauergottesdienst wird am Montag, den 3. April 2006, um 10.30 Uhr in der St. Franziskuskirche in Riehen gefeiert.

Auf Wunsch des Verstorbenen gedenke man der «Stiftung zur Förderung des Antikenmuseums Basel», PC 40-735063-6 oder Bankkonto UBS AG, 233-10612070.0. Allfällige Blumenspenden in der Kirche abgeben.

Traueradresse:  
Gregor Berger-Zraggen, Rebenstrasse 12, 4125 Riehen

RZ003-536231

*Wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruh Mit mancherlei Beschwerden der ewigen Heimat zu.*

**Verena Kühne**  
23. Juni 1952 – 25. März 2006

Ohne zu klagen und mit grosser Tapferkeit und Mut ertrug sie das schwere Leiden. Ihr Lebensraum ist immer enger geworden und trotzdem ist sie völlig unerwartet von uns gegangen.

Für uns alle unfassbar.  
Wir werden sie sehr, sehr vermissen.

In Liebe  
Ihre Eltern  
Robert und Annelies Kühne  
Ihre Schwestern  
Christina Hossmann mit Sabine und Nicolas  
Ursula und Jean-Michel Weiss mit Solène und Luc

Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis  
Traueradresse: Robert und Annelies Kühne, Niederholzstrasse 106, 4125 Riehen

Gunten / Riehen im März 2006

RZ011507

## AUSSTELLUNGEN

FONDATION BEYELER  
BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung mit Werken der klassischen Moderne und Kunst aus Ozeanien. Sonderausstellung Matisse – Figur Farbe Raum bis 9. Juli.

Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 21.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre, Art-Club-Mitglieder: freier Eintritt. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Fr. 5.–. Vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–): montags 10–18 Uhr und mittwochs 17–20 Uhr.

KUNST RAUM RIEHEN  
BASELSTRASSE 71

Ansichten und Augenblicke Fotografien von Werner Grieder, Peter Hermann, Hansbeat Stricker, Malerei von Andreas Jäggi. Bis 9. April. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–16 Uhr.

GALERIE HENZE/KETTERER/TRIEBOLD  
WETTSTEINSTRASSE 4

Giovanni Manfredini – Estasi, Kubach-Wilmsen – Stein-Buch bis 3. Juni. Geöffnet: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr.

GALERIE MONFREGOLA  
BASELSTRASSE 59

Loretta Falivene – Glasbilder in Mosaik- und Fusing-Technik, Margrit Rotzler – Skulpturen aus Steinen bis 8. April. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

SPIELZEUGMUSEUM,  
DORF- UND REBBAMUSEUM  
BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.

Basler Bilder Bücher 5. April bis 7. August. Eröffnung am Dienstag, 4. April, 18.30 Uhr. Ostereier aus Osteuropa S. und W. Roth aus Bonfol verkaufen im Kabinettli während der Öffnungszeiten des Museums Osterdekorationen aus Osteuropa. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

GALERIE MAZZARA & MOLLWO  
GARTENGASSE 10

Martin Cleis – Neue Horizonte, neue Bilder bis 9. April. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr.

GALERIE LILIAN ANDRÉE  
GARTENGASSE 12

Matthias Holländer – Realistische Malerei der Wiener Schule bis 14. Mai. Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

WINTELER GALERIE & VINOHEK  
RÖSSLIGASSE 32

Bilder von Marc Chagall, Joan Miró und Salvador Dalí Weine aus der Toscana und dem Piemont wie auch aus dem Riehener Schlipf. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 14–17 Uhr.

RE. CHRISCHONA  
ST. CHRISCHONA, BETTINGEN

Gefühle in Bronze Skulpturen von Roser Häfliger-Lanaspa, Aesch. Bis Ende April. Öffnungszeiten: Täglich 10–20 Uhr.

CAFÉ REITHALLE  
WENKENPARK

Aquarelle von Helene Haerri bis Ende April. Öffnungszeiten: Di–So 9.15–18 Uhr.

GALERIE ARTE LENTAS  
ERLENSTRÄSSCHEN

Brigitte Wöhrle – neue Bilder bis 29. April. Öffnungszeiten: Mi–Sa 15–18 Uhr.

Unkostenbeitrag: Fr. 20.–. Infos und Anmeldung bei Anette Metzner, Tel. 061 691 64 91.

## SONNTAG, 2.4. THEATER

Zauberflöte für Kinder Mozarts Oper in einer speziellen Bearbeitung für Kinder. Ateliertheater, 15 Uhr. Vorverkauf: La Nuance, Rössligasse, Tel. 061 641 55 75

## SONNTAG, 2.4. FÜHRUNG

Ansichten und Augenblicke Führung und Künstlergespräch mit Kiki Seiler, Werner Grieder, Peter Hermann und Hansbeat Stricker. Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71, 11 Uhr.

## MONTAG, 3.4. INFORMATION

Unterstützung für Betagte Fachpersonen aus dem Pflege- und Sozialbereich geben Auskunft über Unterstützungsmöglichkeiten für Betagte zu Hause. Meierhof, Kirchplatz 7, 18.30 Uhr.

## MONTAG, 3.4. TREFFPUNKT

«Träff Rieche» Besprechen persönlicher Probleme in der Runde oder zu zweit. Pfarrei St. Franziskus, Äussere Baselstrasse 168, 18 Uhr.

## DIENSTAG, 4.4. VERNISSAGE

Basler Bilder Bücher Eröffnung der Ausstellung Basler Bilder Bücher, Spielzeugmuseum, Baselstrasse 34, 18.30 Uhr.

## MITTWOCH, 5.4. VEREINE

Riehen hilft Rumänien Generalversammlung des Vereins Riehen hilft Rumänien. Haus zum Wendelin, Inzlingerstrasse 50, 19 Uhr. Im Anschluss an die Generalversammlung (ca. 19.30 Uhr) wird die Internetseite des Vereins vorgestellt.

## MITTWOCH, 5.4. KONZERT

Broken Ground Consort Samira El Ghatta, Blockflöte, Giorgio Paronuzzi, Cembalo, und Martin Lorenz, Perkussion, spielen Werke von Purcell, Xanakis, Lee u.a. Konzertsaal des Landgasthofs, 20.15 Uhr.

Karten zu Fr. 40.–/35.–/25.–, Vorverkauf: Infothek Riehen, Musik Wyler und TicTec Verkaufsstellen.

## KULTUR «Broken Ground Consort» zu Gast bei «Kunst in Riehen»

## Lamento und Tanz



Samira El Ghatta

Fotos: zVg



Giorgio Paronuzzi



Martin Lorenz

rz. Zum Saisonabschluss der Konzertreihe «Kunst in Riehen» erklingen am Mittwoch, 5. April, 20.15 Uhr, im Konzertsaal des Landgasthofs Werke aus dem 17. und 20. Jahrhundert. Samira El Ghatta, Blockflöten; Giorgio Paronuzzi, Cembalo, und Martin Lorenz, Perkussion, werden das Publikum auf eine spannende und bezaubernde Zeitreise mitnehmen mit Werken von Roderik de Man, Junghae Lee, Klaus Huber, Iannis Xenakis, Henry Purcell sowie alter Handschriften.

Samira El Ghatta studierte bei Conrad Steinmann an der Schola Cantorum Basiliensis Blockflöte und setzte ihre Studien an der Musikhochschule Zürich und in Lausanne fort. Sie erhielt das Konzertdiplom mit Auszeichnung für die Interpretation zeitgenössischer Musik und ist Preisträgerin der Friedel-

Wald-Stiftung. Ihre Konzerttätigkeit führt sie über die Schweiz hinaus. Seit 1999 unterrichtet sie Blockflöte an der Schola Cantorum Basiliensis.

Giorgio Paronuzzi setzte nach Abschluss des Klavier-, Cembalo- und Kompositionsstudiums sowie des Studiums der Philosophie seine Ausbildung auf dem Gebiet der barocken Aufführungspraxis an der Schola Cantorum Basiliensis fort. Er erhielt mehrere Preise in den Sparten Komposition und Cembalo und konzertiert mit verschiedenen Ensembles und Orchestern wie dem Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI, dem Symphonieorchester des ORF Wien und dem Stradella Consort. Seit mehreren Jahren ist er musikalischer Assistent und Cembalist bei der Realisierung von Barockopern unter der Leitung von René Ja-

cobs und leitet eine weiterführende Gesangsklasse für Barockmusik am Konservatorium Lausanne.

Martin Lorenz studierte Schlagzeug in Zürich, Amsterdam und Paris. Sein Interesse für das Musiktheater liess ihn Meisterkurse bei Jean-Pierre Drouet und Georges Aperghis besuchen. Martin Lorenz ist Mitglied des Collegium Novum Zürich und der Gruppe für Neue Musik Baden (GNOM). Auftritte führen ihn neben der Schweiz nach Deutschland, Japan, Ägypten und in die Türkei.

Karten zu Fr. 40.–/35.–/25.– sind im Vorverkauf bei der Infothek Riehen, Baselstr. 43 (Tel. 061 641 40 70), bei Musik Wyler, Schneidergasse 24, Basel (Tel. 061 261 90 25), und an allen TicTec-Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse erhältlich.

## KALENDARIUM

## SAMSTAG, 1.4. VEREINE

Wiedereröffnung Wiedereröffnung der Brockenstube und der Kinderkleiderbörse des Frauenvereins Riehen am neuen Domizil am Schopfgrässchen 8, 9–16 Uhr.

## SAMSTAG, 1.4. FORSTWIRTSCHAFT

Waldexkursion Exkursion zum Waldpflegeprojekt «In der Allmend». Treffpunkt: Lindenplatz, Bettingen, 9 Uhr. Dauert bis ca. 10 Uhr.

## SAMSTAG, 1.4. KONZERT

CVJM-Jahreskonzert Der Posaunenchor des CVJM Riehen spielt an Werke von der Klassik bis zur Filmmusik. Leitung: Michael Büttler; Kurzandacht: Pfr. Gernot Mayer. Mit Auftritt des Kirchenchors Kornfeld. Dorfkirche Riehen, 20 Uhr. Eintritt frei, Kollekte

## SAMSTAG, 1.4. THEATER

Das Beste von Loriot Szenen und Sketche von Loriot. Ateliertheater Riehen, 20 Uhr. Vorverkauf: La Nuance, Rössligasse, Tel. 061 641 55 75

## SAMSTAG, 1.4. KONZERT

Schubert, Schumann, Mendelssohn Frühlingskonzert des Philharmonischen Orchesters Riehen. Konzertsaal des Landgasthofs, 20 Uhr. Weitere Aufführung am Sonntag, 2. April, 17 Uhr, in der Katholischen Kirche Aesch.

Eintritt: Fr. 25.–, Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 15.–, Plätze unnummert, Abendkasse und Türöffnung 30 Min. vor Konzertbeginn.

## SAMSTAG, 1.4. GEWERBE

Beauty & Wellness Acht Unternehmerinnen präsentieren in einem gemeinsamen Auftritt ihr Angebot, das von Kosmetik über Wellness bis zu Beckenbodenkursen reicht. Viva Figurenstudio, Schmiedgasse 8, 10–16 Uhr.

## SONNTAG, 2.4. GESANG

Offenes Singen Gospelsongs und Göttingenlieder mit Sharon Alexander. Zentrum panta rhei, Baselstrasse 44.

## FORSTWIRTSCHAFT Exkursion zum Abschluss

## Waldpflegeprojekt in Bettingen

rz. Das Forstamt beider Basel lädt alle am Wald interessierten Einwohnerinnen und Einwohner zu einer Exkursion zum Abschluss des Waldpflegeprojekts «In der Allmend» in Bettingen ein. Nach drei Eingriffen im Wald und vier ver-

gangenen Jahren möchte das Forstamt beider Basel Bilanz ziehen.

Die Exkursion findet statt am Samstag, 1. April. Treffpunkt: Lindenplatz, Bettingen, 9 Uhr. Die Exkursion dauert etwa eine Stunde.

## MUSIK Passionskonzert des ökumenischen Projektchors

## Markuspassion von Reinhard Keiser

rz. Am Sonntag, 9. April, 17 Uhr, kommt in der Kornfeldkirche Riehen die Markuspassion von Reinhard Keiser (1674–1739) zur Aufführung. Die Kirchenchöre St. Franziskus und Kornfeld treten gemeinsam als ökumenischer Projektchor auf. Die Zusammenarbeit über Konfessionsgrenzen hinweg wurde im Jahr 2001 mit einem Stück von Arthur Honegger erstmals erprobt und 2004 erfolgreich fortgeführt.

Reinhard Keiser war ein Zeitgenosse von Johann Sebastian Bach. Die Markuspassion gehörte zusammen mit seiner Oper Croesus zu seinen Meisterwerken und wurde auch von Bach geschätzt. Frühe Passionsvertonungen in lateinischer Sprache sind u.a. von Orlando die Lasso bekannt. Nach der Bibelübersetzung durch Martin Luther

entstanden erste Vertonungen in deutscher Sprache. Um 1600 wurde die Textgrundlage der Passionsvertonungen erweitert. Durch Reinhard Keiser und Georg Friedrich Telemann bekamen sie den Charakter von Oratorien.

Die Gesamtleitung des Projekts liegt bei Beatrice Fretz-Wagner, die Assistenten auf: Marni Schwornberg, Sopran, Zita Zimmermann, David Munderloh, Tenor, Othmar Strum, Bass, und Simon Art, Tenor (Evangelist). Begleitet werden die Sängerinnen und Sänger von einem Ad-hoc-Orchester mit Musikerinnen und Musikern der Schola Cantorum Basiliensis.

Eintritt: Fr. 20.–/15.– für Jugendliche. Karten sind bei Chormitgliedern und an der Abendkasse erhältlich.



## Berge, Felsen, Farbe

rz. Die in Riehen wohnhafte Künstlerin Susanne van Es ist fasziniert von der Urlandschaft der Berge, von Felsen und Geröllhalden. Ein Thema, das ihre Arbeiten prägt. Neu ist auch der Steinbruch als Motiv dazugekommen. Ihre Ausbildung absolvierte Susanne van Es an der Schule für Gestaltung Basel und an der Freien Kunstakademie Basel. Im Mai 2005 wurde sie in die Gilde der Schweizer Bergmaler aufgenommen. Vom 3. April bis 5. Mai stellt sie ihre Bilder, darunter eine Serie zum Thema Matterhorn, im Kaffi «Elfdausigjumperestube» am Rheinsprung 12 in Basel aus. Die Ausstellung ist jeweils Montag bis Freitag, 13.30 bis 17 Uhr geöffnet.

Foto: zVg

## Museum Römervilla wieder geöffnet

rz. Da das Museum Römervilla in Grenzach-Wyhlen nicht beheizbar ist, war es in der kalten Jahreszeit geschlossen. Am Sonntag, 2. April, wird es wieder geöffnet. Es ist jeweils an Sonn- und Feiertagen von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Gruppenführungen ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung (Tel. 0049 7624 5898 oder 1813).

## GV bei «Riehen hilft Rumänien»

rz. Am kommenden Mittwoch, 5. April, findet um 19 Uhr im «Haus zum Wendelin» die ordentliche Generalversammlung des Vereins «Riehen hilft Rumänien» statt. Neben den statutarischen Geschäften steht die neue Internetseite des Vereins im Zentrum. Vorstandsmitglied Rolf Kunz wird den Internetauftritt des Vereins vorstellen. Der Anlass ist öffentlich.

Der Verein «Riehen hilft Rumänien» betreut verschiedene Projekte im Rahmen der Partnerschaft zwischen Riehen und der rumänischen Stadt Miercurea-Ciuc/Csíksereda. Im Zentrum der Aktivitäten steht derzeit die Fertigstellung des zukünftigen Schulkoloniegebäudes in Pottyond. Weitere Projekte, die im Jahr 2005 unterstützt wurden, waren der Mittagshort der Xantia-János-Schule, der Biologiewettbewerb, das Projekt «Gestaltliches Werken» und die Nikolaustag-Päckliaktion.

## «Anfangen!»

rz. Am Sonntag, 2. April, 11 Uhr, findet im Theater Basel ein Autorengespräch über literarisches Schreiben rund ums Thema «Anfangen!» statt. Es diskutieren: Martin R. Dean, Ivan Farron, Guy Krneta, Erica Pedretti und Verena Stössinger. Moderation: Daniel Rothenbühler. Im Anschluss an das Gespräch informiert Marie Caffari über den geplanten Studiengang «Literarisches Schreiben» und das Projekt Literaturinstitut an der Hochschule der Künste Bern.

Eintritt frei. Informationen zum Projekt Literaturinstitut im Internet: [www.hkb.bfh.ch/literaturinstitut.html](http://www.hkb.bfh.ch/literaturinstitut.html)

# STELLEN

## HAUS ZUM WENDELIN

Alters- und Pflegeheim Riehen  
Inzlingerstr. 50, 4125 Riehen



Wir suchen per 1. Juni 2006  
oder nach Vereinbarung eine

### Hausdienst- Angestellte 60%

mit sehr guten Deutschkenntnissen.

Der Einsatz in unserem Hausdienst ist vorwiegend am Morgen vorgesehen. Einmal pro Monat fällt ein Wochenenddienst an.

Wir erwarten eine freundliche, geduldige und reife Persönlichkeit, welche Freude an Reinigungsarbeiten, aber auch am Kontakt mit unseren betagten Pensionären hat.

Sie finden bei uns moderne Arbeitsbedingungen und eine angenehme Atmosphäre.

Interessentinnen melden sich bei der Leiterin des Hausdienstes, Kathrin Baumgartner, Telefon 061 645 22 13.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an: Haus zum Wendelin, Heimleitung, Inzlingerstrasse 50, 4125 Riehen.

RZ011518



## Andreas Wenk

Wir betreuen gerne  
Ihren Garten von  
Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
  - Rasenpflege
  - Baum-/Sträucherschnitt
  - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Beratung und Pflanzenverkauf:  
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen  
Öffnungszeiten:

Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10  
Mo-Fr, 7-12 + 13-17 Uhr, Sa 7-12 Uhr

RZ009720

## Bauknecht

Sensationell  
günstige Preise  
auf

Waschautomaten  
Wäschetrockner  
Backöfen  
Kühl-, Gefrierschränke  
Grosse Küchen- und  
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:  
Miele, V-Zug, Bosch, Electrolux,  
FORS-Liebherr, Bauknecht etc.

Mo-Fr 9-12 / 14-18.15 Uhr  
Sa 9-12 Uhr

### U. Baumann AG

4104 Oberwil  
Mühlemattstr. 25  
Tel. 061 401 28 80

Info@baumannoberwil.ch  
www.baumannoberwil.ch

RZ003\_514409



### Ergolz-Klinik

Privatklinik für

**Ästhetische Chirurgie**  
Nasenkorrekturen, Facelifting  
**Liposuction (Fettabsaugen)**  
Lidkorrekturen, Faltenkorrekturen.  
Kosmetische Brustchirurgie.

Hammerstrasse 35, 4410 Liestal  
061 906 92 92, info@ergolz-klinik.ch  
www.ergolz-klinik.ch

RZ153\_770789



4457 Diegten Tel. 061 991 07 60 und 061 971 88 45 Fax 061 991 91 35

Spezialisiert für:

Fällen und Schneiden von  
Bäumen und Sträuchern  
in Park- und Gartenanlagen

Pflegearbeiten für  
Wald- und Landschaft  
Planungen  
Ingenieurbologische  
Projekte

RZ010210

## Mitten im Dorf – Ihre Rieheiner Zeitung

# WOHNUNGSMARKT

Grenzacherweg 97, Riehen, 1. OG.  
**Sonnige 4-Zi-Wohnung, 97 m<sup>2</sup>**  
süds., gr. Balkon, 3 Zimmer vers. Parkett,  
1 Zimmer Inlaid. Einbauküche m. GWM,  
Bad/WC und sep. WC, TV-Radio, gr. Keller,  
Estrich, Velorum, Zentralheizung, kein Lift.  
Depot Fr. 3500.-, Reinigungsk. Fr. 800.-.  
Miete Fr. 1740.-, NK Fr. 225.-  
Tel. 061 721 25 34, Fax 061 721 46 62

RZ003\_536314

Zu vermieten per 1. April oder n.V.  
an bevorzugter Lage, Im Hirshalm 6 in Riehen,  
in kleinerem MFH mit Lift  
**grosse 2½-Zi-Wohnung im 2. OG**  
neue, moderne Einbauküche mit GWM,  
Glaskeramikkochfeld, Granitabdeckung,  
Parkett- und Steinböden, renoviertes  
Badezimmer, Balkon, Kellerabteil.  
Mietzins Fr. 1200.- mtl. exkl. NK  
Auskunft und Besichtigung:  
Telefon 061 601 10 88

RZ011502

### UNSER AKTUELLES VERMIETUNGSANGEBOT

#### RIEHEN

**Bahnhofstrasse 52**  
3½-Zi-Whg, DG, ca. 91 m<sup>2</sup>  
mit Galerie, Wohnküche,  
Lift, gr. Balkon, Keller usw. Fr. 1770.-\*

**Bahnhofstrasse 56**  
3½-Zi-Whg, 2. OG, ca. 88 m<sup>2</sup>  
mit Küche, GS, Bad/WC, Balkon  
Cheminéeofen, Lift, Keller Fr. 1730.-\*

**Bahnhofstrasse 66**  
4½-Zi-Whg, 2. OG, 100 m<sup>2</sup>  
mit Einbauküche, Bad/WC,  
Dusche/WC, Cheminée,  
Balkon Fr. 2200.-\*

**Bahnhofstrasse 52**  
5½-Zi-Whg, EG, 134 m<sup>2</sup>  
mit Wohnküche, GS, Bad/WC,  
Dusche/WC, 5 Zimmer mit  
Parkett/Laminat, Cheminée  
2 Gartensitzplätze Fr. 2500.-\*

**Im Esterli 9**  
3½-Zi-Whg, im DG, 109 m<sup>2</sup>  
mit Einbauküche, GS, WA,  
TU, Bad/WC, Dusche/WC,  
Cheminée, Balkon, Hobbyraum Fr. 2340.-\*

**Im Esterli 5**  
4-Zi-Whg, 1. OG, ca. 100 m<sup>2</sup>  
mit Einbauküche, Bad/WC  
Dusche/WC, Cheminée,  
Balkon, Bastelraum Fr. 2220.-\*

\*Alle Mietzinse inkl. Nebenkosten

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:  
IMMOTEST Bau- und Verwaltungs-AG  
Herr G. Bättig, Telefon 061 277 64 98  
E-Mail: gbaettig@pax.ch



RZ003\_534577

**Wohnen in Riehen**  
in moderner, äusserst gepflegter  
**Liegenschaft**  
EG: Ess- und Wohnzimmer, Küche,  
Loggia, Gartenanteil  
**1. OG: 3 Schlafräume, 2 Nasszellen**  
Einstellhallenplatz  
VB 750 000.--

**Beratung und Verkauf**  
Brigitte Hasler Innenarchitektur  
Telefon +41 (0)61 681 63 55  
Mobil +41 (0)79 342 19 90

RZ003\_536903

Zu mieten gesucht in Riehen  
kleines Haus mit Garten  
oder entsprechende  
**3½-4-Zimmer-Wohnung**  
für zwei Personen (CH-Ehepaar 59/63,  
Nichtraucher, keine Haustiere).  
Sorgfältige Mieter mit Sinn für schönes  
Wohnen. Termin nach Vereinbarung,  
langjähriger Mietvertrag erwünscht.  
Telefon 079 611 44 38

RZ011525

An der Lörracherstrasse in Riehen,  
Nähe Grenze, vermieten wir ab sofort  
**3-Zimmer-Wohnung**  
74 m<sup>2</sup>, 2. Stock, o. Lift  
neu renoviert, mit schöner  
Wohnküche, GWM, Parkett.  
Miete Fr. 1100.- + Fr. 130.- NK  
Telefon 061 641 56 67, ab 9 Uhr

RZ010924

**MÖCHTEN SIE EINE  
EIGENTUMSWOHNUNG KAUFEN?**  
www.simber.ch

RZ011493

**Lörracherstrasse 75, Riehen**  
Zu vermieten per 1. Juni 2006  
oder nach Vereinbarung  
**4-Zimmer-Wohnung (80 m<sup>2</sup>).**  
Hochparterre. Attraktive Terrasse  
gegen den Tüllinger Hügel.  
Miete Fr. 1350.- + NK Fr. 200.-  
Telefon 061 641 15 46, Bürozeiten

RZ011478

In Riehen zu vermieten per 1. Juni  
kleines älteres  
**4-Zimmer-EFH**  
mit Charme.  
Kleiner Garten und Schöpfchen  
gehören dazu.  
Miete Fr. 2000.- exkl.  
Kontakt: 061 313 75 30, Bürozeiten

RZ011492

In Riehen an zentraler Lage per sofort  
zu vermieten  
**3½-Zi-Whg. Lagerräume**  
ca. 50 m<sup>2</sup>  
80 m<sup>2</sup> – mit Parkplatz  
Fr. 1250.- Fr. 600.- + ANK Fr. 20.-  
ANK Fr. 200.- – ohne Parkplatz  
**4-Zi-Whg.** Fr. 380.- + ANK Fr. 20.-  
92 m<sup>2</sup> – ohne Parkplatz  
**Einstellhallenplätze**  
ANK Fr. 200.- Fr. 155.-

### Theo Seckinger Immobilien

Baselstrasse 19 4125 RIEHEN  
Tel. 061 641 26 12 | 061 641 32 33  
bau.seckinger@freesurf.ch

RZ010942

**MÖCHTEN SIE EIN  
MEHRFAMILIENHAUS KAUFEN?**  
www.simber.ch

RZ011494

An unverbaubarer sonniger Lage in  
Riehen, angrenzend an Lange Erlen  
**3-Zimmer-Wohnung**  
75 m<sup>2</sup>, in 3-Fam.-Haus, Tramnähe. Ori-  
gineller Ausbau mit teilweiser Dachschräge,  
dunkle Balken, Natursteine. Modernste  
Küche und WC/Dusche. Grosser Garten.  
Per 1. Juni, evtl. früher (1-2 Personen).  
Miete Fr. 1490.- p.M. exkl. NK  
Autoabstellplatz Fr. 60.- (bei Bedarf)  
Telefon 061 601 18 32 / 079 335 58 52

RZ011504

**Schmiedgasse 6, 4125 Riehen (BS)**  
Zu vermieten an Zentrums-  
lage, per 1. Mai 2006  
**3½-Zimmer-Wohnung**  
Spannteppiche, Balkon, 2. OG, 83 m<sup>2</sup>,  
Fr. 1175. inkl. NK  
Besichtigung Frau Hueter, Tel. 079 327 10 36  
Auskunft: R. KNUPFER AG, Tel. 044 362 63 62

RZ011486

**Riehen**  
von privat zu verkaufen  
**Mehrfamilienhaus**  
mit 11 Wohneinheiten  
an ruhiger, zentraler Wohnlage  
(Nähe Spital)  
VB CHF 2 950 000.--  
**Beratung und Verkauf**  
Brigitte Hasler Innenarchitektur  
Telefon +41 (0)61 681 63 55  
Mobil +41 (0)79 342 19 90

RZ003\_533902

Zu vermieten in Bettingen  
Per sofort  
**4½-Zimmer-Maisonettewohnung 155 m<sup>2</sup>,**  
Südbalkon, Parkett- und Keramikplatten-  
böden, Bodenheizung, moderne Küche  
mit Mikrowelle, gr. Kühlschrank, Natur-  
steinabdeckung, Glaskeramik, GWM,  
gr. Bad/WC, gr. Du/WC, eig. WM und  
Tumbler, Kellerabteil.  
Miete Fr. 2880.- plus NK Fr. 211.-

RZ011523

Per 1. Juni  
**4½-Zimmer-Wohnung 111 m<sup>2</sup>,**  
mit Südbalkon, moderne, grosse Wohn-  
küche, Natursteinabdeckung, Glaskeramik,  
GWM, Mikrowelle, gr. Kühlschrank,  
Bad/WC, Du/WC, eig. WM/Tu. Wandkästen.  
Parkett- und Keramikplattenböden, Boden-  
heizung, Kellerabteil.  
Miete Fr. 2280.- plus NK Fr. 196.-.

Auto-/Motorradplatz Fr. 145.-/30.-,  
Büro/Atelier- oder Hobbyraum mit Boden-  
heizung, WC, fl. k. u. w. Wasser, ab 11,7 m<sup>2</sup>  
Fr. 145.- kann dazugemietet werden.

Weitere Auskunft unter Tel. 061 603 92 18

Wir vermieten per sofort oder nach Ver-  
einbarung am Rüchligweg 101 in Riehen  
diverse ruhige, helle und freundliche  
**Büroräumlichkeiten**  
ca. 30 m<sup>2</sup> bis 100 m<sup>2</sup>, mit:  
• Teppichböden  
• Netzwerk/Kabelkanäle durchgehend  
vorhanden  
• Gartensitzplatz • Cafeteria: Möglichkeit  
zur Mitbenutzung vorhanden • Archiv-  
stauraum vorhanden • Bürogemein-  
schaften möglich  
• Autoeinstellplätze können dazugemie-  
tet werden

Peter Bachmann  
Comasys, Rüchligweg 101, Riehen  
Telefon 061 603 88 50

RZ010815

**MÖCHTEN SIE EIN  
EINFAMILIENHAUS KAUFEN?**  
www.simber.ch

RZ011495

Zu verkaufen in Riehen, an ruhiger Lage  
**5-Zimmer-Wohnung**  
(123 m<sup>2</sup>)  
mit Einstellhallenplatz  
Fr. 750 000.-  
**Seckinger & Sohn  
Immobilien GmbH**  
Telefon 061 641 26 12  
bau.seckinger@freesurf.ch

RZ011508

In Riehen am Tiefweg 36 per 1. August 2006  
oder nach Vereinbarung zu vermieten:  
**4-Zimmer-Reihen-EFH**  
111 m<sup>2</sup> Wohnfläche (3 Schlafzimmer), Hobby-  
raum 27 m<sup>2</sup>, Kellerraum 9 m<sup>2</sup>, Balkon 8 m<sup>2</sup>,  
sep. WC/Dusche, Garten  
Mietzins: Fr. 2450.- + Fr. 300.- NK  
Hunde nicht zugelassen.  
Weitere Auskünfte unter Tel. 061 641 62 70

RZ003\_533992

**Neubauprojekt in Riehen,**  
Nähe Wenkenpark  
**7½-Zi-Doppel-EH**  
an sehr schöner, ruhiger und  
sonniger Wohnlage, VB 1,5 Mio.

**Beratung und Verkauf**  
Brigitte Hasler Innenarchitektur  
Tel. 061 681 63 55 Mobil 079 342 19 90

RZ003\_539189

An der Lörracherstrasse  
in Riehen  
vermieten wir eine schöne, grosszügige  
**4½-Zi-Maisonettewohnung**  
3. OG (ca. 111 m<sup>2</sup>)  
offene Einbauküche mit GWM,  
grosses Wohn-/Esszimmer,  
grosser Balkon mit Blick ins Grüne,  
Treppe zur Galerie mit Cheminée,  
alle Zimmer mit Parkettböden,  
Bad/WC, Balcab, Lift.  
**Staffelmietzins inkl. NK**  
1. Jahr Fr. 1764.-  
2. Jahr Fr. 1864.-  
3. Jahr Fr. 1964.-  
**Zimmer/Bastelraum im 1. UG**  
Laminat, Balcab, sep. Dusche/WC  
kann dazugemietet werden.  
MZ inkl. NK Fr. 325.-

Christine Schweighauser  
☎ 061 690 40 72  
cschweighauser@gribitheurillat.ch  
www.gribitheurillat.ch

RZ003\_528500

Zu vermieten nach  
Vereinbarung  
**4-Zimmer-  
Wohnung 100 m<sup>2</sup>**  
Südbalkon, grosse,  
mod. Wohnküche,  
Bad/WC, Einbau-  
schränke, Parkett-  
böden, Kellerabteil.  
Miete Fr. 1850.-  
plus NK Fr. 226.-.  
Autoplatz in Garage  
Fr. 145.-.  
Tel. 061 601 04 11  
RZ011524

Zu vermieten per  
1. Juni  
**4½-Zimmer  
Reihen-  
Einfamilien-  
haus**  
mit Garten  
an ruhiger Lage,  
moderner Ausbau.  
Miete Fr. 2400.-  
exkl.  
Kontakt:  
079 586 28 23

RZ010981

BÜCHERZETTEL Literatur aus Afrika, Lateinamerika und der Türkei

# Auf kriminalistischer Spurensuche

rz. Im Bücherzettel des Monats März stellen Ruth Macauley, Ulrike Emmenegger und Michael Schwarz von der Rieherer Gruppe «Literatur GLOBAL» vier Bücher vor, die zwar keine ausgesprochenen Krimis sind, aber alle mit Gewalt und Verbrechen zu tun haben.

## «Katze, Mann und Tod»

Sami Baran lebt als politischer Flüchtling in Schweden. Doch er fühlt sich fremd hier. Apathisch sitzt er mit einer (wirklichen oder imaginären) Katze in seinem Zimmer und schaut stundenlang in den Spiegel. Immer öfter wird er krank. Im Winter fährt er wie besessen einen alten Volvo über eisige Strassen, bis er ins Rutschen gerät und den Wagen im letzten Augenblick aufzufangen kann. Dabei stösst er mit einer Hirschkuh zusammen und verletzt sie tödlich. In Panik flieht er, doch als er zum Ort des Geschehens zurückkehren will, ist das tote Tier nicht auffindbar. Sami muss einsehen: Der Unfall hat gar nicht stattgefunden. Weil sich Realität und Einbildung für ihn ständig vermischen, lässt er sich in eine Klinik einweisen.

Hier macht ihn eine Krankenschwester auf einen alten, todkranken Mann aufmerksam, der aus der Türkei kommt. Weil dieser nur Türkisch redet, wird Sami als Dolmetscher gebraucht. So begegnet er dem sterbenden Landsmann und erkennt in ihm den Minister, der die Gefängnisse unter sich hatte. Dieser alte Mann hatte Samis Folterungen veranlasst und war auch dafür verantwortlich, dass Samis kurdische Freundin hinterrücks erschossen wurde, weil sie mit dem politischen Widerstand in Verbindung gebracht wurde. Sami, der gehofft hatte, diesen Jahre zurückliegenden leidvollen Geschichten entflohen zu sein, wird von der Vergangenheit eingeholt. Nachts schleicht er immer wieder in das Zimmer des ehemaligen Ministers. Wie kann er sich rächen? Ihn unauffällig umbringen, ihm genussvoll bei seinem Leiden zusehen oder ihn an die in Schweden lebende türkische Widerstandsgruppe verraten? Langsam entsteht eine neue Beziehung zwischen den beiden. Sami weiss nur eines: Rache ist ein gutes Gefühl, aber sie darf nicht gemein sein.

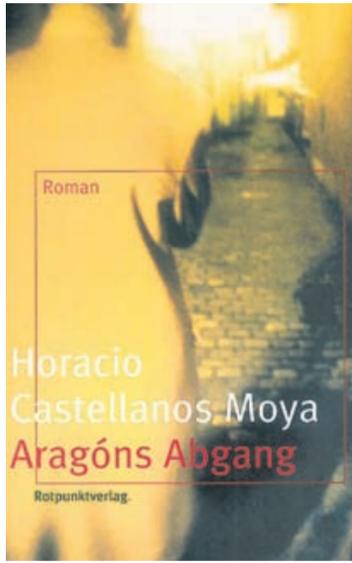
Die einzelnen Kapitel sind von einem befreundeten Schriftsteller geschrieben, dem Sami seine Geschichte erzählt hat. Weil er aber dem Werk sei-



nes Freundes misstraut, fügt Sami immer wieder handschriftliche Notizen bei, die das Erzählte aus der Sicht des direkt Betroffenen korrigieren sollen. Beim Lesen eröffnen sich dadurch manchmal neue Perspektiven und Sichtweisen, oft wird aber nur weiter erzählt und es fehlt die Möglichkeit der Vertiefung. Mit dieser doppelten Erzählweise gelingt es Zülfü Livaneli, dem Buch einen doppelten Schluss zu geben. Das erzeugt eine besondere Spannung. Zudem gibt der vorliegende Roman einen guten Einblick in die schwierige psychische Verfassung eines Flüchtlings.

Der Autor hat selber im schwedischen Exil gelebt. Heute sitzt der bekannte Filmschaffende, Liedermacher und Autor im türkischen Parlament und vertritt die Türkei im Europarat. Zusammen mit Mikis Theodorakis gründete er das Komitee für die türkisch-griechische Freundschaft, das sich für die Versöhnung der beiden seit Jahrhunderten verfeindeten Länder einsetzt. Schon sein früher auf Deutsch erschienenes Buch «Der Eunuch von Konstantinopel» handelt von Gewalt und Macht.

**Zülfü Livaneli:** «Katze, Mann und Tod», Roman («Bir Kedi, Bir Adam, Bir Ölüm», 2001/2004). Aus dem Türkischen von Wolfgang Riemann) Unionsverlag, Zürich 2005, 192 Seiten, Fr. 34.90, ISBN 3-293-00345-1.



## «Aragóns Abgang»

Alberto Aragón, ein 66-jähriger ehemaliger Botschafter aus El Salvador, fährt in einer zweitägigen Gewaltreise mit seinem Rambler nach Mexiko-Stadt, weil ihn seine Freunde und ehemaligen Kollegen in El Salvador nicht mehr unterstützen. Dabei war er einst ein angesehener Widerstandskämpfer, Diplomat und Vermittler zwischen den Rechten und den Rebellen. Immer ist es ihm gelungen, sich aus Konflikten herauszuhalten. Doch nun ist er todkrank. Der Alkohol hat ihn ruiniert und trotzdem trinkt er immer noch Unmengen von Wodka.

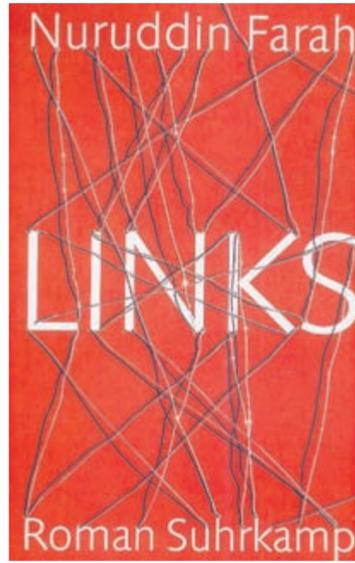
Eine ehemalige Haushälterin hat ihm und seiner viel jüngeren Freundin, die er in Mexiko wieder trifft, ein Dachzimmer überlassen, wo er aufs Erste unterkommt. Nun sucht er den Kontakt zu alten Freunden in Mexiko-Stadt. Aber alles geht schief: Seine Freundin läuft ihm im Streit davon, seine angeblichen Freunde wollen ihn nicht treffen, er verliert seine Brieftasche und flieht in panischem Schrecken vor düsteren Gesellen, die ihn vermeintlich verfolgen. Da bricht er auf offener Strasse zusammen. 16 Tage nach seiner Ankunft stirbt er von allen verlassen in seiner Dachkammer.

In einem zweiten Teil des Romans erhält der erfolglose Privatdetektiv José Pindonga, der eigentlich nur Alkohol und sexuelle Abenteuer sucht, von einer ihm unbekannt Person in El Salvador den Auftrag, nach den näheren Umständen des Todes von Alberto Aragón zu forschen. Der Auftrag ist einfach zu erfüllen. Aber weshalb interessiert sich der Auftraggeber für den Tod jenes alkoholkranken Ex-Diplomaten? Was steckt dahinter? Alte politische Geschichten, dunkle Geschäfte oder eine versteckte Liebesgeschichte?

El Salvador erlebte in den vergangenen Jahrzehnten dramatische Zeiten von Rebellenaufständen und Unterdrückung. Horacio Castellanos Moya zeigt ein heutiges Bild vom Leben in El Salvador, das von Liebesgeschichten, Sex, Alkohol und der Unausweichlichkeit des Todes bestimmt ist. Der neue Roman des Autors ist leicht und spannend – streckenweise wie ein Kriminalroman – zu lesen. Ähnlich wie im Buch «Spiegelbeichte» wird die Geschichte Stück für Stück aufgedeckt und dennoch bleibt vieles undurchsichtig.

Horacio Castellanos Moya ist 1957 geboren. Er lebte in El Salvador und nahm in den Achtzigerjahren am Bürgerkrieg auf Seiten der aufständischen «FMLN» teil. Enttäuscht verliess er den politischen Widerstand, zog ins Ausland und wandte sich ganz dem Journalismus zu. Nach dem Erscheinen des Buches «El asco» («Der Ekel»), in dem er 1997 die Zustände der salvadorianischen Nachkriegszeit anprangert, erhält er Morddrohungen, sodass er seine Heimat nicht mehr zu besuchen wagt. Seit 2004 lebt er in Frankfurt am Main. Seine Bücher lösen immer wieder heftige Reaktionen aus. Castellanos Moya meint selber dazu: «Was die Leute an meinen Büchern überrascht: dass es in ihnen weder Gut noch Böse gibt. Alle sind schlecht.»

**Horacio Castellanos Moya:** «Aragóns Abgang», Roman («Dondo no estén ustedes», 2003). Aus dem Spanischen von Stefanie Gerhold). Rotpunktverlag, Zürich 2005, 279 Seiten, Fr. 36.–, ISBN 3-85869-299-9.



## «Links»

Somalia, das Land am Horn von Afrika, auf das alle negativen Afrika-Klischees zutreffen, mit seiner Hauptstadt Mogadischu, ist der Schauplatz von Nuruddin Farahs Roman. Jeebleh kehrt nach zwanzig Jahren im amerikanischen Exil nach Mogadischu zurück. Er möchte sehen, was aus seinem Land geworden ist nach all den Jahren Bürgerkrieg, seine Freunde aus der Jugend wieder in die Arme schliessen und das Grab der während seiner Abwesenheit verstorbenen Mutter besuchen.

Sofort nach der Landung auf dem Flughafen von Mogadischu wird Jeebleh klar, dass alles noch schlimmer ist, als er es sich im Ausland ausgemalt hatte. Die Stadt ist nicht mehr zu erkennen: Krieg, Armut und Flucht haben alles zerstört. Am schrecklichsten aber ist die Zerstörung der Menschen. Keiner ist mehr das, was er einmal war; keiner ist das, was er scheint. Der freundliche Herr, der ihn am Flughafen empfangen hat, ist Bestatter herrenloser Toter und skrupelloser Organhändler. In einem Bettler erkennt er einen Folterknecht des Diktatorenregimes. Jugendbanden ziehen im Dienste der sich bekriegenden Warlords durch die Stadt und erschliessen jeden, der ihnen nicht passt. Sein alter Freund Bile aber ist seinem Glauben an die Gewaltfreiheit treu geblieben.

Nach dem Sturz des Diktators konnte auch er, der zusammen mit Jeebleh inhaftiert worden war und viele Jahre in strenger Isolation überlebt hat, seine Zelle verlassen. Nun leitet er eine Klinik und ein Asyl. Vor Kurzem sind seine Nichte und ihre Freundin entführt worden. Jeebleh beschliesst, seinem Freund zu helfen, die Mädchen wiederzufinden. Dies ist ein schwieriges und gefährliches Unterfangen. Trotzdem gelingt die Befreiung der Mädchen und Jeebleh kann, nachdem er endlich auch das Grab seiner Mutter gefunden hat, zurückkehren in seine fremde Heimat.

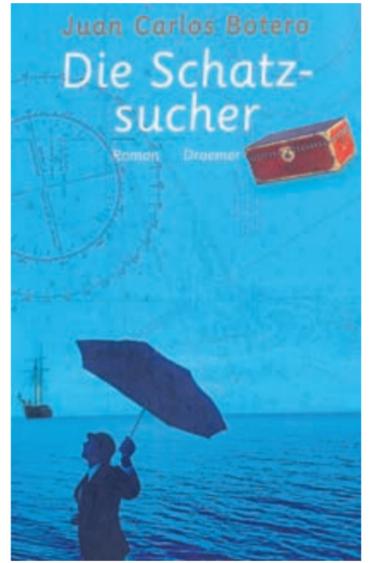
Im rechtlosen Raum, den der Bürgerkrieg hinterlassen hat, haben die Clans ihre Herrschaft errichtet. Vielfältige traditionelle und moderne Beziehungen und Abhängigkeiten (Links!) zwingen das Individuum in eine überholte Wir-Identität. Eine moderne Ich-Identität kann nur unter permanenter Lebensgefahr gelebt werden. Nuruddin Farah kennt aus eigenem Erleben die Situation des Rückkehrers, der sein Land gleichzeitig von innen und von aussen betrachtet. So deckt er mit seinem Roman die unsagbare innere und äussere Zerstörung auf, die Kolonisierung, der Bürgerkrieg und die darauf folgende Herrschaft der Clans sowie die arrogante und ignorante Intervention ausländischer Truppen den Menschen seines Landes auferlegt hat. Zugleich erhält Somalia dank seinen Büchern ein Gesicht jenseits aller Klischees.

Trotz der schwierigen Thematik ist das Buch gut lesbar und nicht zuletzt wegen der manchmal fast krimihaften Entführung spannend bis zum Schluss.

**Nuruddin Farah:** «Links», Roman («Links», 2003). Aus dem Englischen von A. Tanner. Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main, 2005, 362 Seiten, Fr. 44.40, ISBN 3-518-41723-1.

## «Die Schatzsucher»

Auf Francisco Rayas Visitenkarte steht «Schatzsucher». Besser wäre allerdings «Problemsucher», denn, so



Francisco, man findet den Schatz fast nie, Probleme aber immer.

Eines Tages, Francisco nimmt gerade an einer Auktion bei «Christie's» in New York teil, begegnet ihm der dubiose Paolo Madeira. Dieser drückt ihm seine Visitenkarte in die Hand und verschwindet. Wer ist dieser Unbekannte? Aufgrund seines Erscheinungsbildes kann Francisco ihn schlecht einordnen. Ist er ein Ehrenmann oder ein Gauner? Trotzdem lässt sich Francisco auf eine weitere Begegnung mit ihm ein. An diesem Treffen klärt ihn Madeira auf: Es handelt sich um einen äusserst wertvollen Schatz, der in den Tiefen des Meeres in einer kolumbianischen Bucht liegt. Das Delikate ist allerdings, dass Francisco im Alleingang und vor den Augen der Polizei das illegale Unternehmen durchführen muss. Für Madeira ist klar, nur Francisco Raya kommt in Frage. Denn die Arbeit erfordert einen erfahrenen Taucher und jemanden, der für viel Geld bereit ist, sein Leben aufs Spiel zu setzen. Nach anfänglichem Zögern nimmt er den Auftrag an. Den enormen Geldbetrag und die Belohnung, die ihm angeboten werden, kann er sich nicht leisten abzulehnen. Zudem schmeicheln ihm die Worte Madeiras.

Von jetzt an überstürzen sich die Ereignisse. Schon zwei Tage später sitzt Francisco im Flugzeug von New York nach Cartagena. Er beginnt sorgfältig zu recherchieren und sich in leidenschaftlichem Eifer auf die Schatzsuche vorzubereiten. Er weiss, dass man bei einer Schatzsuche wie bei der Eroberung einer Frau vorgehen muss. Erschwerte Bedingungen jedoch machen die Tauchgänge schier unmöglich. Doch nach etlichen Tauchversuchen entdeckt er den Schrankoffen, indem sich die fünf-hundert Goldbarren befinden sollen. Mühsam und mit viel Anstrengung hievt er den Koffer an Bord. Aber das ist noch nicht das Ende der Geschichte!

Der eigentliche Plot ist kurz und bündig, eine amüsante, krimiartige Schatzsuche. Dennoch lässt Juan Carlos Botero den Ich-Erzähler Francisco immer wieder abschweifen, witzig und in humorvollen Formulierungen manche Anekdote und manchen historischen Hintergrund der Seefahrer und Piratenzeit erzählen. Das kriminelle Kolumbien, die Armut, die Mächenschaften der Paramilitärs und die Drogenkartelle werden nur kurz erwähnt und sind in diesem Roman kein Thema.

Juan Carlos Botero wurde 1960 in Bogotá geboren und ist der Sohn des berühmten Malers Botero. Er hat sowohl in Kolumbien wie auch in den USA studiert. «Die Schatzsucher» ist sein erster Roman, der auf Deutsch erschienen ist.

**Juan Carlos Botero:** «Die Schatzsucher», Roman («La sentencia», 2002). Aus dem kolumbianischen Spanisch von Sabine Giersberg. Droemer Verlag, München 2005, 254 Seiten, Fr. 34.90, ISBN 3-426-19650-6.

## RZ-Telefon

Haben Sie in Riehen oder Bettingen etwas Lustiges, Ärgerliches, Neues oder Ungeohntes gesehen oder erlebt, dann rufen Sie uns an. Wir recherchieren gerne für Sie und berichten allenfalls mit einer Foto oder einem Artikel darüber. Sie erreichen uns über die Telefonnummer 061 645 10 00 von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17.30 Uhr.

Die Redaktion

Reklameteil

**BSC Young Boys**  
Sonntag, 2. April 2006, 16.00 Uhr

**Neuchâtel Xamax F.C.**  
Sonntag, 9. April 2006, 16.00 Uhr

**St. Jakob-Park**

**NOVARTIS**

www.fcb.ch

SCHULE Drei Designer präsentierten ihre Entwürfe für ein Pilotprojekt

## Zwei Klassen testen Schulkleidung

Zwei Klassen der WBS Leonhard tragen nach den Sommerferien probeweise eine einheitliche Schulkleidung.

me. Blazer, Krawatten, Jupe und Bluse, etwas steif und formell – so mag eine Schuluniform bisher ausgesehen haben. Die Entwürfe, die zwei Modedesignerinnen und ein -designer für das Pilotprojekt an der WBS Leonhard entworfen, haben damit nicht viel tun. Weniger von Uniform, als von einheitlicher Schulkleidung sprechen deshalb die Initiantinnen und Initianten. Der Pilotversuch, an dem ab den Sommerferien die Klassen 1 m und 1 k der WBS Leonhard teilnehmen, ist bislang schweizweit einmalig.

Lanciert wurde das Projekt Schulkleidung von der Budget- und Schuldenberatungsstelle «Plusminus» im Rahmen der Präventionskampagne «Maxmoney». Realisiert wird es in enger Zusammenarbeit mit Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern der WBS. Hört man sich bei den 14- und 15-jährigen Jugendlichen um, die sich für die Teilnahme am Projekt entschieden haben, so fallen die Reaktionen durchwegs positiv aus. Angst, von Kollegen in Markenklamotten angepöbelt zu werden, scheinen sie nicht zu haben. Im Gegenteil – Schüler aus anderen Klassen seien eher neidisch gewesen, nicht selber beim Projekt mitmachen zu dürfen.

### 300 Fr. pro Monat für Kleider

Zum Beispiel Dina Maliqi (14). Sie trägt einen modischen, weissen Trainingsanzug und Turnschuhe. Damit will sie nicht etwa ihre Sportlichkeit, sondern ihre Vorliebe für Hiphop demonstrieren. Ihre Freundin Feride Yesilyayla (14) zeigt sich im schwarzen, strassbesetzten Shirt eher von der eleganten Seite. Für beide ist die Kleidung ein wichti-



Einer von drei Vorschlägen für Schulkleidung, entworfen von Tanja Klein (Variante für Frauen). Foto: zVg

ges Mittel, ihre Persönlichkeit auszudrücken. Aber es sei auch sehr stressig, sagen sie übereinstimmend. Am Abend stünden sie jeweils eine halbe Stunde vor dem Schrank und überlegten sich, was sie am nächsten Tag anziehen sollen. Im Monat geben sie rund dreihundert Franken für Kleidung aus. Mehr als zwei Tage hintereinander die gleichen Kleider zu tragen, sei ausgeschlossen.

### Arbeit und Freizeit trennen

Die zunehmende Verschuldung von Jugendlichen zu bekämpfen, ist für Projektleiter Remo Sami der Hauptgrund für einheitliche Schulkleidung. Der Stress und Kaufdruck für Jugendliche und ihre Familien könne dadurch massiv reduziert werden. Für Christian Griss, Rektor der WBS, gibt es ein weiteres Argument. Durch Schulbekleidung könnten die Jugendlichen die Schule klarer von der Freizeit trennen.

«Sie sehen, dass sie hier bei der Arbeit sind und sich anders anziehen müssen, als wenn sie in den Ausgang gehen.» Dadurch würden die Lerninhalte vermehrt in den Vordergrund treten. Der Druck, sich zur Schau zu stellen, würde abnehmen. Ob im Sinn eines «Dresscodes» irgendwann auch für Lehrpersonen einheitliche Kleidung entworfen wird, ist zurzeit noch offen, wird aber diskutiert. Offen ist auch, ob sich Schulkleidung langfristig durchsetzt und auch in weiteren Klassen und Schulhäusern zum Tragen kommt. Nach einer mehrwöchigen Probestufe wird im Herbst Bilanz gezogen.

### Juryentscheid im April

Zunächst gilt es aber, einen der drei Entwürfe, die Anfang dieser Woche den Medien präsentiert wurden, zum Sieger zu küren. Neben Unterschieden in Konzept, Stil und Farbgebung haben die Vorschläge von Suy Ky Lim, Tanja Klein und Tran Hin Phu auch Gemeinsamkeiten. Sie bestehen alle aus mehreren Teilen, die Spielraum für individuelle Kombinationen offen lassen, wollen für Jugendliche zeitgemäss und attraktiv sein, sind aber betreffend Design und Qualität auf Langlebigkeit angelegt. Im April entscheidet eine Jury, bestehend aus Fachleuten, Schülern und Lehrpersonen, welcher Entwurf umgesetzt wird.

Rund 900 Franken wird ein komplettes Set pro Schüler kosten. Je mehr Klassen mitmachen, umso kleiner würde dieser Betrag. Reno Sami hätte gern weitere Klassen ins Projekt miteinbezogen, doch dazu fehle im Moment das Geld. Gesponsert wird das Vorhaben vom Textilverband Schweiz – die Schulkleidung soll ausschliesslich in der Schweiz hergestellt werden. Auch die Schule beteiligt sich an den Kosten. Ebenso die Eltern, die sich spontan bereit erklärten, rund zehn Prozent zu übernehmen.

VERKAUF Aktion von «Fastenopfer» und «Brot für alle»

## Rosen für Menschenrechte in Riehen



Gemeindepresident Willi Fischer, Regierungsrat Carlo Conti und Koordinator Rudolf Hopmann (von links) am Rosenverkauf in Riehen. Foto: zVg

Am vergangenen Samstag wurden in der ganzen Schweiz auf Strassen und Plätzen Max Havelaar-Rosen verkauft, die die Migros gestiftet hatte. Der Aktionstag, der von «Fastenopfer» und «Brot für alle» getragen wurde, stand unter den Mottos «100'000 Rosen für die Menschenrechte» und «Wir glauben: Menschenrechte fordern Einsatz». Daher fand man am Samstagmorgen in Riehen neben Mitgliedern der Ökumenischen Kommission auch Regierungsrat Carlo Conti, Gemeindepresident Willi Fischer und Beat von Wartburg von der Christoph Merian-Stiftung unter den Verkäufern im Webergässchen. Am Nachmittag setzten die Firmlinge und Ministranten der Pfarrei vor der Franziskuskirche den Verkauf fort, der ein voller Erfolg war: Innert kurzer Zeit waren alle Rosen verkauft und es resul-

tierte für die Hilfswerke die stattliche Summe von über 2500 Franken.

Schweizweit kamen über 500'000 Franken zusammen, die in entsprechende Projekte der Hilfswerke fliessen. So sind vor allem die Menschen in der Dritten Welt die Gewinner der Aktion, die auf Grund ihres Geschlechts, ihrer politischen Gesinnung und ihrer Armut benachteiligt sind, in Ländern, in denen die Menschenrechte mit Füssen getreten werden. Aber dank Aufklärung und Unterstützung erhalten sie Zugang zu Wissen, Ernährung und Gesundheit und somit Wege gebnet, die ihnen ein menschenwürdiges Dasein ermöglichen. Auch das diesjährige Rieherer ökumenische Sammelprojekt für Berufsausbildung und Bildungsarbeit in Recife, Brasilien, entspricht den Zielen dieser nationalen Aktion.

Reklameteil

Kunst  
Raum  
Riehen

Ansichten und Augenblicke – mit Pinsel, Fotolinse und Leidenschaft  
Werner Grieder, Peter Hermann, Andreas Jäggi, Hansbeat Stricker

4. März bis 9. April 2006

Die Ausstellung zeigt Ausschnitte aus dem Werk dreier Fotografen und eines Opersängers/bildenden Künstlers. Malerei und Fotografie nebeneinander, ohne Gattungskonkurrenz – ein Zwiegespräch der Künstlergenerationen, der Medien.  
Der gemeinsame Blick auf die sichtbare Welt im «entscheidenden Moment», im Fluss der Zeit.

**Führung:**  
Sonntag, 2. April, 11 Uhr: Führung/Gespräch mit Kiki Seiler, Werner Grieder, Peter Hermann und Hansbeat Stricker

**Öffnungszeiten:**  
Mittwoch bis Freitag 13 bis 18 Uhr,  
Samstag und Sonntag 11 bis 18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71  
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29  
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

Vernissage

täglich ausser Dienstag  
11–17 Uhr

BaslerBilderBücher

Vernissage am Dienstag, 4. April, 18.30 Uhr

Sonderausstellung 5.4.–7.8.2006

Karfreitag, 14. 4., geschlossen

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Shop

täglich ausser Dienstag  
11–17 Uhr

Ostereier-Shop

S. und W. Roth, Bonfol, verkaufen  
Ostereier aus Osteuropa  
bis Ostermontag, 17. April

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ010950

Gemeinde  
Riehen

Gemeindekanzlei

Aufforderung an die Stimmberechtigten

In den letzten Tagen wurden den Stimmberechtigten die Stimmrechtsausweise für das Abstimmungswochenende vom **23. April 2006** zugestellt. Darin enthalten sind:

- 1 Stimmzettel für die Abstimmung über den Steuerfuss in Riehen
- 1 Abstimmungsbroschüre

Achten Sie bitte auf die Vollständigkeit Ihrer Abstimmungsunterlagen. Allfällige Beanstandungen sind bis Freitag vor dem Abstimmungsantrag, 16.30 Uhr, bei der Gemeindekanzlei anzubringen.

Stimmberechtigte, die ihren Stimmrechtsausweis verloren haben, können bei der Gemeindekanzlei einen neuen beziehen, sofern dessen Verlust glaubhaft gemacht werden kann.

LANDSRATH

Bedachungen seit 1854

Schiefer-, Ziegel- und Flachdächer

Telefon 061 272 50 29

Emil Landsrath AG  
Morgartenring 180  
CH-4015 Basel

info@landsrath.ch  
www.landsrath.ch

R. + M. FISCHER AG  
BEDACHUNGEN  
BASEL ☎ 061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternitfassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen

www.dachdecker-bs.ch

PNT

P. NUSSBAUMER  
TRANSPORTE AG  
BASEL ☎ 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper
- Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN  
Fax 061 601 10 69

Hieber's  
Frische Center  
www.hieber.de

„Frisch aus der Metzgerei!“

Rinder-Rouladen  
1 kg

€ 9.90

Hackfleisch gemischt aus Rind- und Schweinefleisch  
1 kg

€ 3.38

BINZEN

0049-76 21/96 87 20

RHEINFELDEN

0049-76 23/7 97 65 90

LÖRRACH

0049-76 21/91 40 20

WEIL A. RH.

0049-76 21/1 61 89 90

Täglich von 8 bis 20 Uhr - Sa. bis 18 Uhr / Lörrach bis 20 Uhr



Die Sängerinnen und Sänger des GB-Chores meisterten die anspruchsvollen Partituren bravourös.

Foto: zVg

**KONZERT** Chor des Gymnasiums Bäumlhof sang im Theater

## Grossmutter und Schicksalsgöttin

ms. Ein über hundertstimmiger Chor des Gymnasiums Bäumlhof und die beiden Orchester der Basler Knabenmusik haben am vergangenen Sonntag neben Teilen aus Karl Orffs «Carmina Burana» unter anderem eine Welturaufführung auf die Bretter des Stadttheaters gebracht: den rhythmisch äusserst anspruchsvollen Sprechchor «Grossmutter Glaszweibel» des GB-Musiklehrers Martin Metzger.

Vor ausverkauftem Haus verdienten sich die gut zweihundert Jugendlichen den lang anhaltenden Applaus des Publikums. Der in Gelb, Orange und Rot leuchtende Chor bewegte sich mit zitathaft angelegten Tanz- und Stampfbewegungen. In beiden Stücken gehe es um ein Rad, das einen unvergänglichen Eindruck macht und eine Art Geheimnis hütete, sagte Martin Metzger augenzwinkernd zur inhaltlichen Verbindung der beiden Stücke. In Tat und Wahrheit jedoch lieferte das

textlich fast dadaistisch anmutende Sprechstück den Klangteppich für den Wechsel zwischen den beiden an- und abtretenden Orchestern der Knabenmusik Basel. Metzger unterstrich darum erneut die Bedeutung des Sprechstücks: «Der Sprechchor steht im Kontrast zu der sehr vokalen Carmina Burana. Er beleuchtet so Orffs Komposition neu.» Darum, so Metzger, heisse das gesamte Musikprojekt «Orff Plus».

Neben Orff und Metzger swingten die Jugendlichen mit Evergreens wie Leonhards Bernsteins «America» oder Eric Idles «Always look at the bright side of life». Der Chor des Gymnasiums Bäumlhof wurde, neben Metzger, von den GB-Musiklehrern Jacqueline Hermann, Bernd Piepenbreier und Urban Rieger betreut. Die beiden Orchester der Knabenmusik Basel standen unter der Leitung von Winfried Knöchelmann und Urs Edlin.

**KULTUR** Jahreskonzert des Musikvereins Riehen

# Ungarisches Feuer im Landgasthof

Wer Bläserorchester nur mit Dorffesten und Marschmusik in Verbindung bringt, wird an den Konzerten des Musikvereins Riehen regelmässig eines Besseren belehrt. So auch am letzten Samstag, als zum 145. Jahreskonzert in den grossen Saal des Landgasthofs geladen wurde. Die Tische waren festlich weiss bedeckt, mit Blumen und Kerzen geschmückt und der Saal sehr bald schon voll besetzt. Ungewöhnlich an der Dekoration war die eine der drei Fahnen, die über der Bühne hingen. Dort nämlich, zwischen der Schweizer Fahne und dem Riehener Wappen, war in der Mitte die ungarische Flagge zu sehen. «Ungarische Nacht» hiess das Programm, das der Musikverein dem erwartungsfrohen Publikum präsentieren wollte.

### Jazzige Klänge der Jugendmusik

Nach der Begrüssung von zahlreichen Gästen und Ehrengästen gehörten die ersten Programmpunkte der Jugendmusik, die ganz zu Beginn zusammen mit dem Vorstufenensemble auftrat. Dieses machte seine Sache sehr gut, vor allem da sie erst, wie Dirigent Christoph Müller ausführte, seit Januar probten. Die Stücke der Jugendmusik wurden dann jazzig oder gar poppig. Die jungen Musikerinnen und Musiker glänzten mit Liedern aus dem Film «Dirty Dancing», mit einem Discohit aus den Siebziger und mit einem stimmungsvollen Medley aus Lloyd Webbers Musical «Cats». Besonders hervorzuheben ist sicher – neben dem satten Auftritt der jugendlichen Künstlerinnen und Künstler an ihren Instrumenten – die Leistung des jungen Dirigenten, der alle aufgeführten Stücke selber für Blasmusik arrangiert hatte.

### Ungarische Klassik

Noch vor der Pause übernahm der Musikverein die Bühne, geleitet vom jungen Dirigenten Ben Tóth. Dieser führte von nun an charmant und witzig durch den Abend und erklärte auch gleich die Wahl des Mottos der «Ungarischen Nacht»: Zum einen sei dies ein musikalisch sehr interessantes Land (davon hatten sich am Ende sicher alle Zuhörerinnen und Zuhörer selber überzeugen können) und zum anderen sei er selber Ungar und wolle ein Stück seiner Kultur in Riehen vorstellen. Mit einem furiosen Eröffnungstück, dem ersten Satz einer Suite von Frigyes Hidas, wurde die ungarische Nacht eingeleitet. Es folgten vor der Pause zwei Stücke des in Basel lebenden Árpád Balázs und eine Fantasie mit Fuge von Hidas.

Ben Tóth hatte es schon vor der Pause geschafft, das Publikum weit aus Riehen hinaus zu entführen, an die Ufer des Plattensees oder auch in die Thomaskirche von Leipzig, zum grossen Johann Sebastian Bach, dessen Musik die Stücke von Hidas sehr inspiriert hatten. Keine leichte Unterhaltungsmusik war das, doch Publikum wie Musikverein leisteten ihren Teil. Der Musikverein, in



Der Nachwuchs des Musikvereins glänzte unter anderem mit Liedern aus dem Film «Dirty Dancing» und Discohits aus den Siebzigerjahren.

dem er eine hochklassige, sehr differenzierte und musikalische Vorstellung gab, das Publikum, in dem es sich auf die ungewöhnlicheren Klänge einliess.

Ein musikalisch weniger anspruchsvolles, dafür sehr witziges «Läckerli» gab es dann noch vor der Pause: Zwei Passivmitglieder wurden nicht nur mit einer Ehrenmitgliedschaft geehrt, sondern mit einem eigens von Ben Tóth für sie komponierten Stück, dem «Duri-Walter-Marsch», der seine Uraufführung erleben durfte.

### Csárdás-Zauber nach der Pause

Nach der Pause ging es quasi in den Unterhaltungsteil des Abends über. Die musikalischen Lagerfeuer am Seeufer wurden angezündet, die rhythmischen Tanzschuhe – oder, auf die ungarische Art, die Stiefel – wurden angezogen. Die Volkstanzgruppe «Baglas», die extra für den Anlass aus Ungarn angereist war, zeigte in ihren ländlichen, bäuerlichen Trachten Erstaunliches. Getanzt wurde mit langen Stöcken, mit Weinflaschen auf dem Kopf, es wurde laut gepfiffen, gejuchzt und gesungen. Diesen Schwung der Tanzgruppe übernahm der Musikverein nahtlos und präsentierte mit dem Solisten Szilard Buti am Xylophon einen furiosen ungarischen Tanz von Johannes Brahms.

Im folgenden Stück, das Dirigent Ben Tóth selber komponiert hatte («für eine alte Liebe», wie er in der Einführung gestand), brillierte Melanie Sägger als Solistin mit der Querflöte. Schliesslich gab es noch eine Art musi-

kalisches Kabarett zu geniessen. Der berühmte Csárdás von V. Monti (arrangiert von Ben Tóth) wurde für einmal nicht mit Geige, sondern mit Trompete aufgeführt. Der ungarische Trompeter Kristián Kováts musste allerdings erst einen Osterhasen, dann einen Flachmann aus seinem Gilet zaubern, ehe er die Noten fand. Diese fielen ihm dann dauernd vom Notenpult und der Trompeter verlor sich in seinen Solostellen in allen Tiefen und Untiefen der Weltmusik. Statt aufmerksam zuzuhören, brach das Publikum immer wieder in Lachen aus.

Nach dem letzten Satz der Suite von Hidas, mit der der Abend eröffnet wurde, wäre das Konzert eigentlich abgerundet gewesen – doch der ungewöhnliche Abend hatte so gut gefallen, dass erst nach zwei Zugaben Schluss war. Der Abend hatte zu Gehör gebracht, welch breites Spektrum an Literatur es für Bläserorchester geben kann. Und er hatte ausserdem gezeigt, wie weit die Grenzen eines «Laienorchesters» gesteckt sind. Sehr dynamisches Spiel mit viel Gespür für Musikalität und Verschiedenheit der Stücke, gepaart mit der Freude am Musizieren garantierten einen mehr als nur gelungenen Abend. Der junge, in Basel studierende Dirigent Ben Tóth hat sicher seinen Anteil daran, indem er Ungewöhnliches ausprobiert; dem Musikverein gebührt das Lob, sich darauf einzulassen und somit auch den Horizont des Publikums zu erweitern.

Brigitte Häring

**VEREINE** 150. Generalversammlung des Liederkranzes

## Mit Schwung ins Jubiläumsjahr



Der Gemischte Chor Liederkreis Riehen feiert in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen.

Foto: zVg

hu. Unter dem Motto «Singen und Jubeln seit 150 Jahren» trafen sich die Mitglieder des Liederkranzes Riehen am vergangenen Samstag zur Jubiläums-Generalversammlung. So wurde zur Eröffnung des Abends auch gleich gesungen. Die fast vollzählig versammelten Aktivmitglieder stimmten das Brahms-Lied «Erlaube mir feins Mädchen in den Garten zu gehn» an. Dieser Bitte im Lied wurde nicht entsprochen, denn die GV unter der Leitung des Präsidenten Heinz Wackerlin wurde im festlich dekorierten Sali des «Baslerhofs» in Bettingen abgehalten.

Die Traktanden wurden speditiv bearbeitet. Aus dem Vorstand zurückgetreten ist Aktuarin Edith Rupps. Ihre Arbeit wurde herzlich verdankt. Eine Nachfolge im Amt konnte noch nicht gefunden werden. Kurz vor der GV war zudem Fredy Jüni als Vizepräsident und Vizedirigent zurückgetreten und hatte seinen Austritt aus dem Verein bekannt gegeben. Das Amt des Vizedirigenten übernimmt Marianne Stücklin. Sodann wurde über eine Statutenänderung abgestimmt: In Zukunft konstituiert sich die Musikkommission aus dem Dirigenten, dem Präsidenten und zwei weiteren Mitgliedern aus dem amtierenden Vorstand.

Geehrt wurden Dith Riggenbach für 25 Jahre Aktivmitgliedschaft und Paul Kotzolt für 15 Jahre. Im Rahmen des Traktandums «Jahresprogramm» stellte

das Organisationskomitee der Jubiläumsveranstaltungen die weiteren Aktivitäten vor. Peter A. Dettwiler als Präsident des OK ging kurz auf die schon vergangenen Auftritte im Jubiläumsjahr ein, das waren der Gastauftritt beim Männerchor Inzlingen und die gesangliche Umräumung der Ehrungen bei der GV des Turnvereins Riehen.

Sylvia Schindelholz als Kassiererin des OK informierte über die Finanzierung der Jubiläumsanlässe. Helene Wartmann, zuständig für Kommunikation und das visuelle Erscheinungsbild, stellte die beiden grossen Events vor. Es sind dies Ende April bis Mitte Mai die Ausstellung des «Chor heute» im Riehener Gemeindehaus (Vernissage 26. April) und die grosse Ausstellung von der Gründung bis heute, «150 Jahre Singen und Jubeln», im Dorfmuseum Riehen, vom 31. August bis 16. Oktober.

Zum Jubiläumsjahr wurde die Vereinschronik der letzten fünfzig Jahre erarbeitet und an der GV an alle Anwesenden abgegeben. Jedes Mitglied des Liederkranzes, aktiv oder passiv, erhält ein Exemplar. Zudem wird die Broschüre auch an allen Veranstaltungen zu kaufen sein. Die beiden Verfasserinnen Beatrice Wackerlin-Karlin und Helene Wartmann-Karlin erhielten für ihre Arbeit Applaus und einen Blumenstrauß. Mit dem Lied «The moon comes over the mountain» ging der offizielle Teil der GV zu Ende.

**KULTUR** In der Riehener Dorfkirche ging der Konzertzyklus «Kennen Sie Mozart?» zu Ende

## Noch einmal Mozart

Passend zum ersten richtigen Frühlingssonntag dieses Jahres erklang am vergangenen Sonntagnachmittag als Auftakt des vierten und letzten Konzertes das D-Dur-Flötenquartett KV 285, anders gesagt: mozartsche Heiterkeit in ihrer schönsten Form. Gast des «Caravaggio-Quartetts» (Thomas Wicky und Markus Berthold/Violinen, Alexej Popov/Viola, und Frieder Berthold/Violoncello) war der Flötist Peter-Lukas Graf, und der bewies in seinem Spiel eindrücklich, sowohl im Flötenquartett wie im D-Dur-Divertimento KV 334, dass auch Unterhaltungsmusik geistreich sein kann, wenn sie liebevoll ernst genommen wird. Grafs Legatospiel ist wie eh und je makellos, sein Vibrato angenehm zu hören und sein Ton voll und rein; lediglich den ganz hohen Spitzentönen fehlt es etwas an Volumen und klanglicher Substanz. Doch diesem Alterstribut steht das souveräne und differenzierte Spiel dieses Flötisten gegenüber als

beglückende Summe aus wacher Musikalität und reicher Erfahrung. Denn wenn es wie im Schlussrondo des D-Dur-Divertimentos kompositorisch ziemlich routiniert zugeht, fällt diesem Flötisten etwas ein, mit seinem Spiel diese Routine geschickt zu unterlaufen. Und die Sorgsamkeit, mit der er jedes Detail, sei es in seiner Phrasierung oder seiner Tonbildung, bedenkt, macht das Zuhören zum ungetriebenen Vergnügen.

Mozarts unvergleichbares g-Moll-Streichquintett KV 516 – es war zwischen die «U-Musik» platziert – haben Biografen wie Abert oder Einstein regelrecht dämonisiert, wenn sie von Gethesemane-Verzweiflung und, im Hinblick auf das Adagio ma non troppo, vom «Gebet eines Einsamen» sprechen. Das wiederum verleitet viele Musiker, die ersten drei Sätze emotional aufzuladen und als persönliches Bekenntnis zu spielen. In Anbetracht dieser Gepflogenheiten war es höchst angenehm zu hören, dass das «Caravaggio-Quartett» mit Ferdinand Erlich als zweitem Bratscher das Quintett betont sachlich-empfindsam spielte und sich jede plakative Sentimentalität und raunende Dämonisierung versagte. Der Gesamtklang blieb immer schlank und schön, die thematischen Strukturen wurden eindeutig erkennbar. Vielleicht nahm sich der Primarius im ersten Adagio zu stark zurück, über diese betonte Diskretion könnte man streiten, doch das ist Ansichtssache. Mozart verträgt manche Interpretation, wenn sie intelligent und zu Ende gedacht ist. Verdienter langer Beifall, eine Zugabe.

Der Erfolg der vier Konzerte müsste die Veranstalter eigentlich verlocken, etwas Ähnliches wieder zu versuchen. Dieses Mal fragten sie «Kennen Sie Mozart?» und nach den Konzerten können wir nun sachgemäss antworten: Wieder ein bisschen näher und genauer. Danke!

Nikolaus Cybinski



Ben Tóth dirigierte das Ensemble souverän.

Fotos: Philippe Jaquet

## AUS DER BADISCHEN NACHBARSCHAFT

### Wahlsieger ...

Der Wahlsieger in der Kreisstadt Lörrach steht fest. Es ist in erster Linie die «Partei» der Nichtwähler. Sie haben bei der Landtagswahl am Sonntag eine unrühmliche absolute Mehrheit erreicht – nur 44,52 Prozent gaben ihre Stimme ab. Das ist deutlich weniger als der Landes- und auch weniger als der Kreisdurchschnitt. Einzig eines der drei Wahllokale im Hans-Thoma-Gymnasium erreichte ein ausgezeichnetes Ergebnis: Hier machten 83,23 Prozent aller Berechtigten ihr Kreuz.

Die Tüllinger, Haagener und Hauinger beteiligten sich rege an der Wahl, besonders niedrig war die Beteiligung dagegen auf dem Salzert mit 33,1 Prozent, aber auch in den Wahllokalen der Neumatt- und der Eichendorffschule. Hier blieb die Beteiligung zum Teil deutlich unter 30 Prozent.

Die Christdemokraten, die in Lörrach wieder zu ihrem guten Ergebnis von 1996 zurückfanden, waren im Bereich Lörrach-Nord (42,68 Prozent) und in Tumringen (42,29 Prozent) besonders stark. Während die beiden

grossen Parteien SPD und CDU in Lörrach-Mitte mit 34,55 Prozent für die CDU und 33,30 Prozent für die SPD fast gleichauf lagen, drifteten die Zahlen in Lörrach-Ost besonders weit auseinander: Hier machten 40 Prozent der Wähler ihr Kreuz beim CDU-Kandidaten Ulrich Lusche, nur 25,8 Prozent entschieden sich für den sozialdemokratischen Titelverteidiger Rainer Stickelberger. Ulrich Lusche gewann im Landkreis Lörrach in seinem ersten Wahlkampf auf Anhieb das Direktmandat für die CDU.

Auch in Weil am Rhein gab es diese Erfahrung der besonderen Art: Die niedrigste Beteiligung bei Landtagswahlen. 43,65 Prozent gelten als erschreckende Zahl, zehn Prozent unter dem Landesdurchschnitt und auch fünf Prozent weniger als auf Kreisebene. Oberbürgermeister Dietz meinte dazu: «Dies ist eine sehr schlimme Situation, wenn das urdemokratische Recht der Wahlen nicht mehr den Stellenwert hat, der ihm zukommt. Der landesweite Trend ist schon sehr bedenklich, aber die Weiler Verhältnisse sind einfach schlimm.»

Die Wahlbeteiligung schwankte zwischen 51,38 Prozent bis zu 25,4 und 25,7 Prozent (zwei Bezirke in Friedlingen). In Altweil sind 38,8 Prozent zur

Wahl gegangen, auf der Leopoldshöhe nur 34,7, in Ötlingen waren es 46,4 Prozent, in Haltungen 42,3 und in Märkt 41,6 Prozent. Insgesamt alles enttäuschende Zahlen quer durch das Stadtgebiet.

### ... und Wahlverlierer

Die regionale SPD geht mit einem blauen Auge aus der Landtagswahl hervor. Zwar stellt sie über die Zweitauszählung mit Rainer Stickelberger und Alfred Winkler auch künftig zwei Abgeordnete. Aber die Partei hat sowohl im Wahlkreis Lörrach wie in Waldshut zweistellige Verluste kassiert, die jeweils noch höher sind als die im Land insgesamt. Eine geringe Wahlbeteiligung, Streuverluste in alle Richtungen, mangelhafte Mobilisierung der Stammwähler – dem schlechten Ergebnis liegen viele Faktoren zugrunde. Zehn Prozent weniger als 2001 und ein Minus von rund 11'000 Stimmen: Schon im Wahlkreis Lörrach hat die SPD deutlich verloren; im Wahlkreis Waldshut ist der Absturz mit 11,4 Prozent noch ein bisschen tiefer.

Da ist es nur ein schwacher Trost, dass die Partei im Wahlkreis Lörrach zusammen mit Heilbronn immer noch das drittbeste Ergebnis für die SPD im

Land erzielt hat. Das ist ein «verheerendes Ergebnis», versucht der Lörracher Abgeordnete Rainer Stickelberger die Situation denn auch gar nicht schönzureden. Damit die SPD perspektivisch aus der aktuellen Talsohle im CDU-Stammland Baden-Württemberg herauskomme, müsse sie die Niederlage schonungslos debattieren, fordert Stickelberger. Darüber hinaus müsse sich die SPD auch zurückorientieren in den vorpolitischen Raum in Verbänden und Vereinen; diesen habe sie «völlig» preisgegeben.

### Grosse Nachfrage

Die Uhren- und Schmuckmesse «Baselworld» ist auch in Deutschland ein Besuchermagnet. Im badischen Teil der Regio freuen sich nicht nur Hoteliers über hohe Umsätze. Eine halbe Milliarde Schweizer Franken volkswirtschaftliche Wirkung bringt die «Baselworld» der Grossagglomeration, also der Nordwestschweiz und den angrenzenden Regionen in Südbaden und im Elsass, schätzt Messe-Sprecher Bernhard Keller.

Mehr Umsatz machen auch Hotels und Restaurants, «denn 120'000 Menschen kommen zur Messe, die jeden Abend ein Bett brauchen und jeden Tag

essen wollen», sagt Keller. Alle Basler Hotels seien «rappelvoll», auch Häuser in Zürich und Bern melden volle Belegung. Viele Fachbesucher, Aussteller, Journalisten und Mitarbeiter übernachteten deshalb in Südbaden – auch hier sind bis Freiburg viele Betten belegt, so Keller. Wenig Chancen hat derzeit vor allem, wer spontan ein Zimmer sucht.

### Neunter «Grüttlauf»

Zum neunten Mal findet in diesem Jahr der «Grüttlauf» am 9. April in Lörrach zu Gunsten von «Herzklopfen», der Elterninitiative herzkranker Kinder, statt. Schirmherrin ist Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm. Anstatt wie in den vergangenen Jahren zum Schluss, starten Walker und Nordic-Walker in diesem Jahr zu Beginn direkt nach den «Bambinis».

Die Jüngsten laufen 600 Meter, Walker und Nordic-Walker in zwei Runden fünf Kilometer, ebenso die Hobbyläufer. Schülerinnen und Schüler laufen eine Runde (2,5 Kilometer) und die Jugend sowie Männer und Frauen vier Runden, also zehn Kilometer. Start und Beginn der Veranstaltung ist um 11 Uhr im Grüttparkstadion.

Rainer Dobrunz

**Papeterie Wetzel**  
Papeterie Wetzel  
Inh. J. & I. Blattner  
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,  
Geschenk- und Bastelboutique  
Copy Shop

Tel. 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51  
papwetz@bluewin.ch www.papwetz.ch

RZ 009463

**www.chiquet.ch**  
**BADEBOUIQUE**

Holen Sie sich das  
**Wasserspar-Set Aquaclis**  
mit Design ...

... und sparen Sie Wasser  
für ca. Fr. 100.– pro  
Person und Jahr – ohne  
Komfortverlust

Baselstrasse 9 4125 Riehen

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel  
**R. Heinzelmänn**

Uhren und Bijouterie  
Ochsengasse 13,  
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung  
RADO, Certina,  
Mido, ORIS

Grosse Auswahl  
von Wand- und  
Tischuhren

RZ 000540

**FRIEDLIN AG**  
Riehen

Sanitäre Installationen  
Spenglerei  
Kanal- und Rohrreinigung  
Reparaturservice  
Sani-Shop

[www.friedlin.ch](http://www.friedlin.ch)  
Rössligasse 40  
4125 Riehen  
Telefon 061 641 15 71  
Telefax 061 641 21 15

Wellness im eigenen Bad

RZ 007560

**www.riehener-zeitung.ch**

## KREUZWORTRÄTSEL NR. 13

hässl. Geschöpf	Fondation Beyeler zeigt ...	Heimatort Ankers trocken, brüchig	Märchenfigur	frz. Obdach	Spione	G. Spät in der «Arena»: Gefälschte ...	Ort im Kt. ZH	Klang
Gewässer im Tirol			lat. und	härtpolymeres Kunststoff				
		4		Ort im Kt. GL				
neuer Basler Regierungsrat					5		Ort im Kt. GR	
Männerkurzname	Frauenverein Riehen im neuen ...	Abk. f. Regierungsrat	zu keiner Zeit	Abk. f. Einzahl		nordfrz. Stadt	6	
		Heizgerät			Buch der Bibel			frei von
	2	eine der Musen	1					
seit letzten Sonntag gilt die ...				frz. Erfinder 1833		Schwarzseher	auf diese Weise Strausenvogel	
weibl. Vorname		8		Fehl-treffer			lat. und so weiter	
		Binde-wort männl. Vorname		Besitz ergreifen	Killer		10	
Auslese, die Besten	Küchengewürz	12	Abk. f. und anderes mehr		weibl. Pferd	3		
Gesteinsbrocken	N-ital. Seesittl. Gesinnung		Bewohner eines Kontinents	Abk. f. lang	Zch. f. Selen	ital. Politiker 1953	O-europ. Fluss	
	15				frz. lachen			
		CVJM-Basket... gewonnen Relegation					14	
Ausruf	Weise, Wesen	poet. f. Wolf engl. heiss			Medaillengewinner		lat. Geht!	
		Musical Abk. f. meines Erachtens			Zch. f. Tellur			11
				Aufgussgetränke		7	Wortteil f. «dreis»	
früh. Bez. f. Taiwan andauernd			Lebewesen		geolog. Formation			

Bestattungen  
**STOLZ SÖHNE**

Überführungen im In- und Ausland  
Trauerdrucksachen

Brünnlirain 7, Riehen  
Tel. 061 641 07 07

RZ 005140

**Schranz AG** Riehen

Haushaltgeräte aller Marken  
Verkauf und Reparaturen

Erlensträsschen 48 061 641 16 40

RZ011094

RZ 007533

**meyer**®

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft Ihr Partner

Dienstleistungen

- Planung
- Ausführung
- Service
- 24 h-Pikett

Elektro-Laden

- Arte + Licht
- Haushaltgeräte
- Div. Elektroartikel
- Reparaturen

swisscom Partner

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 7.30-12.00, 13.30-18.30 Uhr  
Samstag 8.00-12.00 Uhr

Baselstrasse 3 4125 Riehen Tel. 061 641 11 17 Fax 061 641 20 70

**RIEHENER ZEITUNG**

Vermissen Sie Ihre abonnierte RZ im Briefkasten?

Unter diesen Telefonnummern können Sie Ihre RZ einfordern:

Post Riehen 1 061 645 90 36  
Post Bettingen 061 601 40 43  
oder  
Riehener Zeitung 061 645 10 00

### Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der fünf im März erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Die Namen der Gewinnerinnen und Gewinner werden in der nächsten Ausgabe der Riehener Zeitung veröffentlicht. Auch diesmal winken fünf Geschenkgutscheine im Wert von je 20 Franken.

Die RZ wünscht Ihnen viel Glück und Spass beim Rätseln. Kleben Sie

Lösungswort Nr. 9

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 10

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 11

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 12

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 13

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese per A-Post an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach 198, 4125 Riehen 1. Einsendeschluss: Montag, 3. April (Poststempel).

## SPORT IN KÜRZE

## Tobias Messmer darf an die WM

rz. Der Riehener Degenfechter Tobias Messmer wurde als vierter Mann neben den drei Einzelstartern für den Teamwettbewerb an den Junioren-Weltmeisterschaften vom 9. bis 17. April in Taebaek City (Südkorea) aufgebildet. Messmer verpasste die Qualifikation für den Einzelwettbewerb innerhalb des Schweizer Kaders knapp. Normalerweise wird beim Schweizer Nationalteam für den Mannschaftswettkampf neben den drei Junioren des Einzelwettkampfes der beste Kadett als Teamfechter selektioniert. Die Selektion Messmers erfolgte nicht zuletzt aufgrund hervorragender Leistungen in Teamwettkämpfen. So war er letzte Saison massgeblich beteiligt am Bronzemedailengewinn der Schweizer an den Junioren-Europameisterschaften.

## Katrin Leumann nicht am Start

rz. Die Riehener Mountainbikerin Katrin Leumann musste ihren Saisonstart auf Grund einer wiedergekehrten Grippe verschieben. Der geplante Start am Swisspowercup-Rennen in Volketswil fiel aus. Für das erste Weltcuprennen vom 1. April in Curaçao (niederländische Antillen) macht sie sich keine grossen Hoffnungen auf einen guten Platz.

## FC Amicitia im Satus-Final

rz. Der FC Amicitia hat sich mit einem 5:1-Sieg über den FC Alkar für den Final um die Satus-Meisterschaft der Region Nord qualifiziert. Im Final vom 28. April trifft das Team um 18.30 Uhr auf dem Sportplatz Landauer auf den Sieger der Begegnung zwischen dem SC Baudepartement und der AS Timau.

## FC Amicitia I spielte nicht

rz. Das Zweitligateam FC Amicitia I muss noch eine Woche auf das erste Meisterschaftsspiel nach der Winterpause warten. Die Begegnung beim SV Muttenz II wurde auf Grund der Platzverhältnisse in Muttenz verschoben werden. Das erste Spiel nach der Rückrunde soll nun diesen Sonntag steigen, um 10.15 Uhr auf dem Sportplatz Grendelmatte gegen den FC Aesch.

## Unihockey-Resultate

Männer, Grossfeld, 2. Liga, Gruppe 5:	
<b>UHC Riehen I – Basel Magic II</b>	<b>6:3</b>
<b>UHC Riehen I – UC Moutier</b>	<b>8:1</b>

## Basketball-Resultate

Junioren B (U17), Regional:	
<b>IBC Delémont – CVJM Riehen</b>	<b>47:51</b>
<b>BC Münchenstein – CVJM Riehen</b>	<b>77:53</b>
Junioren U20, Regional:	
<b>CVJM Birsfelden – CVJM Riehen</b>	<b>34:51</b>
<b>BC Arlesheim – CVJM Riehen</b>	<b>76:59</b>
Männer, 4. Liga, Regional:	
<b>EFES Basket 96 II – CVJM Riehen II</b>	<b>70:64</b>
Junioren C (U15), Regional:	
<b>CVJM Riehen II – TV Muttenz</b>	<b>64:66</b>
Junioren U20, Regional:	
<b>Liestal Basket 44 – CVJM Riehen</b>	<b>102:69</b>
<b>CVJM Riehen – IBC Delémont</b>	<b>70:60</b>

## Basketball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Relegation, Gruppe 2:	
Sa, 1. April, 16.45 h, Kantonsschule St. Gallen	
<b>TSV St. Otmar St. Gallen – CVJM Riehen I</b>	
Mi, 5. April, 20 Uhr, Kreisschule Mutschellen	
<b>BC KS Mutschellen – CVJM Riehen I</b>	
Frauen, 2. Liga, Regional:	
Donnerstag, 6. April, 20.20 h, Wasserstelzen	
<b>CVJM Riehen II – BC Pratteln</b>	

## Volleyball-Resultate

Frauen, 3. Liga, Gruppe A:	
<b>TV Muttenz II – KTV Riehen II</b>	<b>1:3</b>
Frauen, 4. Liga, Gruppe D:	
<b>VBTV Riehen – Sm/Aesch Pffingen IV</b>	<b>3:1</b>
Frauen, 5. Liga, Gruppe A:	
<b>VBC Grellingen II – KTV Riehen III</b>	<b>3:2</b>
<b>KTV Riehen III – DR Nunningen II</b>	<b>3:1</b>
Senioren:	
<b>VBC Allschwil III – VBTV Riehen</b>	<b>3:0</b>
Junioren A1:	
<b>DR Frenkendorf – KTV Riehen I</b>	<b>0:3</b>
Junioren B1:	
<b>KTV Riehen I – Sm/Aesch Pffingen</b>	<b>1:3</b>

## Handball-Vorschau

Männer, 3. Liga, Gruppe B:	
Samstag, 1. April, 15.30 Uhr, Niederholz	
<b>KTV Riehen – TV Kleinbasel</b>	

## Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:	
Sonntag, 2. April, 10.15 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia I – FC Aesch</b>	
3. Liga, Gruppe 3:	
Sonntag, 2. April, 13 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia II – US Napoli</b>	
Veteranen, Regional, Gruppe 3:	
Samstag, 1. April, 13 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Riehen – FC Schwarzweiss</b>	
Junioren A, 1. Stärkeklasse:	
Sonntag, 2. April, 13 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia b – FC Allschwil b</b>	
Junioren B, 1. Stärkeklasse:	
Samstag, 1. April, 13.30 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia a – FC Lausen 72</b>	
Junioren B, 2. Stärkeklasse:	
Samstag, 1. April, 15 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia b – SV Sissach b</b>	
Junioren C, 2. Stärkeklasse:	
Samstag, 1. April, 14.45 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia b – FC Bubendorf b</b>	
Frauen, 2. Liga:	
Sonntag, 2. April, 11 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia – FC Black Stars</b>	
Junioren D9, Promotion:	
Samstag, 1. April, 13 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia a – FC Birsfelden</b>	
Junioren D9, 3. Stärkeklasse:	
Samstag, 1. April, 13.30 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia c – FC Röschenz</b>	
Junioren E, 2. Stärkeklasse:	
Samstag, 1. April, 13 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia c – FC Arlesheim</b>	
Samstag, 1. April, 13 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia d – FC Münchenstein</b>	
Junioren F:	
Samstag, 1. April, ab 10 Uhr, Grendelmatte	
<b>Turnier mit FC Amicitia b</b>	

## Fussball-Resultate

4. Liga:	
<b>FC Riehen I – FC Oberdorf</b>	<b>0:14</b>
Senioren, Promotion, Gruppe 1:	
<b>FC Amicitia – FC Bubendorf</b>	<b>0:1</b>
Veteranen, Promotion:	
<b>FC Amicitia – FC Lausen 72</b>	<b>0:1</b>
Frauen, 2. Liga:	
<b>FC Breitenbach – FC Amicitia</b>	<b>2:0</b>
Junioren B9, 1. Stärkeklasse:	
<b>FC Amicitia – FC Therwil a</b>	<b>0:1</b>
Junioren A, Promotion:	
<b>FC Therwil a – FC Amicitia a</b>	<b>6:2</b>
Junioren C, Promotion:	
<b>FC Amicitia a – SC Steinen Basel a</b>	<b>3:5</b>
Junioren D9, Promotion:	
<b>SC Binningen a – FC Amicitia a</b>	<b>3:3</b>
Junioren D9, 2. Stärkeklasse:	
<b>FC Amicitia b – FC Allschwil b</b>	<b>1:4</b>
Junioren D9, 3. Stärkeklasse:	
<b>FC Amicitia d – FC Stein b</b>	<b>1:4</b>
Junioren E, 1. Stärkeklasse:	
<b>FC Amicitia a – FC Liestal a</b>	<b>3:4</b>
Junioren E, 2. Stärkeklasse:	
<b>FC Amicitia e – SV Sissach b</b>	<b>3:12</b>

## Leichtathletik-Resultate

<b>Vereinswaldlauf des TV Riehen, 25. März 2006, Lange Erlen</b>
<b>Männer (4560 m):</b> 1. Pascal Enggist 15:57.5, 2. Matthias Freivogel 16:21.8, 3. Mario Arnold 17:14.7, 4. Alain Demund 17:54.1, 5. Daniel Hettich 18:50.5. – <b>Junioren (3420 m):</b> 1. Dominik Hadorn 11:21.8, 2. Thomas Sokoll 12:34.4, 3. Daniel Uttenweiler 13:52.6. – <b>Jogger (4560 m):</b> 1. Guido Vogel 19:06.6, 2. Marco Segmüller 19:12.5, 3. Walter Simon 22:16.5. – <b>Männliche Jugend B (1320 m):</b> 1. Philipp Bader 4:15.3, 2. Jonas Adler 4:15.3, 3. Philipp Greve 4:27.5. – <b>Schüler A (1320 m):</b> 1. Marco Thürkuf 4:28.0, 2. David Dinort 4:28.9, 3. Cyrill Dieterle 4:30.4. – <b>Schüler B (1320 m):</b> 1. Fabio Cirronis 4:44.9, 2. David Anklin 4:46.8, 3. Matthias Hettich 4:53.4. – <b>Schüler C (1320 m):</b> 1. Diego Siedler 5:53.4, 2. Christophe Oertli 6:35.7, 3. Gino Gallacchi 6:54.8. – <b>Schüler D KITU (660 m):</b> 1. Fabian Carlen 2:42.1, 2. Tobias Beck 2:42.4, 3. Flavio Wolf 2:42.7.
<b>Senioren (1320 m):</b> 1. Maja Thalman 6:50.7, 2. Christine Schmid 6:50.9, 3. Maja Poschnann 8:33.0. – <b>Joggerinnen (4560 m):</b> 1. Raquel Sidler 22:21.6, 2. Jaqueline Russo 24:21.3, 3. Dominique Kämpf 24:32.7. – <b>Weibliche Jugend (1320 m):</b> 1. Mirjam Werner 4:19.6, 2. Linn Breitenfeld 4:31.9, 3. Manuela Sommer 4:42.9. – <b>Schülerinnen A (1320 m):</b> 1. Simone Werner 4:21.7, 2. Nadja Anklin 4:34.2, 3. Sybille Rion 4:44.0. – <b>Schülerinnen B (1320 m):</b> 1. Stina Geiser 5:04.0, 2. Lotta Breitenfeld 5:08.4, 3. Veronika Masár 5:29.9. – <b>Schülerinnen C (1320 m):</b> 1. Céline Dieterle 5:38.2, 2. Anouk Pieters 5:38.7, 3. Luce Pieters 5:39.3. – <b>Schülerinnen D KITU (660 m):</b> 1. Nicole Thürkuf 2:41.8, 2. Rebeka Masár 2:43.1, 3. Viviane Renz 2:54.4.



## Pascal Enggist wurde Tagessieger

rz. Am Vereinswaldlauf des TV Riehen vom vergangenen Samstag in den Langen Erlen holte sich Pascal Enggist (Nr. 1) den Tagessieg und damit den Vereinsmeistertitel (Resultate siehe unter «Sport in Kürze»). Foto: zVg

## HANDBALL KTV Riehen – TV Birsfelden 18:16 (9:11)

## Sieg dank guter zweiter Halbzeit

db. Das Hinspiel gegen den TV Birsfelden hatten die U15-Junioren des KTV Riehen nach guter erster Halbzeit mit 9:22 verloren. Auch das Rückspiel begann wenig verheissungsvoll, ging doch Birsfelden mit 0:3 in Führung, während die Riehener nur die Torumrandung trafen. Nach acht Minuten fiel das erste Riehener Tor durch Lukas Zumsteg. So stand es 2:5, 3:7 und nach dem Timeout 5:10.

Was bis zur 22. Minute nicht geklappt hatte, gelang in den letzten drei Minuten der ersten Halbzeit: schöne Anspiele an den Kreis auf Andrin Aeschbach, schnelle Tore durch Daniel Wehrli und Noah Ritzmann zum 9:10. Fast mit dem Pausenpfiff gelang dem gefährlichsten Birsfelder auf der linken Zweierposition die Erhöhung auf 9:11.

In der Pause gingen die KTV-Trainer auf die Fehler in der Verteidigung ein, und das bewirkte Wunder. Man verkürzte auf 10:11 und 11:12, vergab aber die besten Möglichkeiten zum Ausgleich. Nach dem 9:11 in der 34. Minute folgten die besten fünf Minuten des KTV Riehen. Man nutzte seine Chancen

und die Verteidigung war wach und liess kein Tor zu. Die Riehener konnten erstmals in Führung gehen und gleich auf 15:13 erhöhen. Birsfelden glich zum 15:15 aus, Riehen setzte zu und zog vorentscheidend auf 18:15 davon. Zwei Minuten vor Schluss nahm Birsfelden ein Timeout und stellte auf eine Manndeckung um. Nach dem 18:16 wurden die Riehener noch einmal nervös und nahmen 40 Sekunden vor Schluss ihr zweites Timeout. Die Riehener konnten den Zweitorevorsprung schliesslich verteidigen. Erwähnenswert sind der erste Torerfolg von Joschka Neth, das gute Rückraum- und Flügelspiel von Eddie Joseph und die Leistung des jüngsten Flügelspielers Ralph Ries. Im nächsten Spiel treffen die Riehener am 7. April um 18.25 Uhr in der Sporthalle St. Jakob auf den TV Arlesheim.

## KTV Riehen – TV Birsfelden 18:16 (9:11)

KTV Riehen (Junioren U15): Philipp Stocker/Daniel Wehrli (5); Eddie Joseph, Andrin Aeschbach (2), Ralph Ries, Lukas Zum Wald (8), Joschka Neth (1), Noah Ritzmann (2). – Trainer: Markus Jegge/Daniel Bucher.

## FUSSBALL FC Birlik – FC Amicitia II 1:5 (0:1)

## Rückrundenaufakt geglückt

tb. Gleich mit 1:5 gewann die zweite Mannschaft des FC Amicitia Riehen zum Drittliga-Rückrundenaufakt gegen den FC Birlik. Nur zwölf gesunde Spieler konnte Trainer Stephan Vogt zum Rückrundenaufakt aufbieten. Verstärkt wurde das Team durch Senior Aebi und Etienne Lander von der 1. Mannschaft. Obwohl das Resultat nicht ganz den Spielverlauf widerspiegelte, war der Sieg absolut verdient. Auf beiden Seiten hätten noch mehrere Tore fallen können. Birlik hatte optisch mehr Spielanteile und suchte immer wieder seine grossen Stürmer. Amicitia, das die ersten Minuten verschief, lancierte Mal für Mal die schnellen Stürmer Wächter und Hassler, so auch nach 15 Minuten, als Wächter mit einer Flanke Hassler bediente, der mit einem schönen Flugkopfball das 0:1 markierte.

In der Folge hatten beide Mannschaften gute Torchancen. Wächter, Märklin und Jung verpassten es auf Seiten der Gäste, die Führung auszubauen. Birlik hatte im Gegenzug Pech, als ein Kopfball nur den Aussenpfosten streifte. Die beste Ausgleichschance hatte Birlik kurz vor der Pause.

Die erste Szene nach der Pause gehörte Amicitia. Der eingewechselte Giovanelli passte quer zu Schweizer, der keine Mühe hatte, das 0:2 zu erzielen. Nur sechs Minuten später kam Birlik zum 1:2. Die Vorentscheidung fiel in der 80. Minute. Hassler entwischte der Birlik-Abwehr und schloss den schönen Konter zum 1:3 ab. Nur zwei Minuten später folgte fast eine Kopie des 1:3. Wiederum tauchte Hassler alleine vor dem Birlik-Torhüter auf, umspielte ihn und schoss zum 1:4 ein. Kurz vor Schluss zeichnete sich Torhüter Bochsler zum wiederholten Mal aus, als er einen «geschenkten» Elfmeter parierte. Den Schlusspunkt setzte Rückkehrer Marco Chiarelli mit dem 1:5.

## FC Birlik – FC Amicitia II 1:5 (0:1)

Sportanlage St. Jakob. – 125 Zuschauer. – Tore: 15. Hassler 0:1, 46. Schweizer 0:2, 52. 1:2, 81. Hassler 1:3, 83. Hassler 1:4, 90. Chiarelli 1:5. – FC Amicitia II: Bochsler; Buser, Blaser, Chiarelli, Aebi; Schweizer, Märklin (70. Marino), Jung, Lander (35. Giovanelli); Wächter (80. Vogt), Hassler. – Bemerkungen: 30. Pfostenkopfball Birlik, 86. Bochsler hält Foulelfmeter Birliks. – Verwarnungen: 63. Märklin (Reklamieren).

## Handballwunder

dl. Obwohl sie die Partie in Unterzahl beginnen mussten, feierten die Handballer des KTV Riehen gegen den Tabellendritten TV Muttenz II überraschend ihren dritten Saisonsieg. Als der Coach der Drittliga-Handballer des KTV Riehen in der Sporthalle Niederholz ankam, stellte er erfreut fest, dass die U15-Junioren in Führung lagen und musste kurz darauf zur Kenntnis nehmen, dass eine halbe Stunde vor Spielbeginn nur fünf Spieler seines Teams anwesend waren. Der Erfolg der anschliessenden Handy-Aktion blieb bescheiden. Nur ein zusätzlicher Spieler konnte so aufgetrieben werden. Also mussten die KTV-Handballer das Spiel gegen den Tabellendritten TV Muttenz in Unterzahl beginnen, mit einem Torhüter und nur fünf statt der erlaubten sechs Feldspieler.

Der KTV begann ruhig und überlegte. Nach zwei Minuten gingen die Riehener mit 1:0 und wenig später mit 2:0 in Führung. Diese 2:0-Führung verteidigte man tapfer und hatte in dieser Phase mit Torhüter Frédéric Seckinger den klar besten Mann auf dem Platz.

Die Frage, ob die Riehener das «zu Null» in Unterzahl hätten halten können, bleibt unbeantwortet. Nach acht Minuten betrat Marc Suter das Spielfeld. Kaum war der KTV komplett, kassierte man die ersten Tore. Nach neun Minuten stand es 2:2. Aber die Handballer des KTV Riehen gaben das Spiel nicht aus der Hand. Daniel Gisler war im Angriff kaum noch mit fairen Mitteln zu stoppen und hinten war man stark wie schon lange nicht mehr. Man bot den Gästen ganz einfach die Stirn.

Die Führung gaben die Riehener nie ab. Nach 17 Minuten führten sie mit 6:5. Es folgten vorentscheidende sieben Minuten, in denen die Riehener auf 11:5 davonzogen. Mit schönen, variantenreichen Angriffen hebelten sie die gegnerische Verteidigung immer wieder aus. Und hinten gab es weiterhin kein Durchkommen. Der Vorsprung konnte bis zur Halbzeit gehalten werden. Beim Stand von 13:8 wurden die Seiten gewechselt. Nur acht Gegentore, und dies bei achtminütiger Unterzahl, dokumentieren die fantastische Verteidigung des KTV. Es war eine perfekte erste Halbzeit, die der KTV Riehen hinlegte.

Den ersten Gegentreffer in der zweiten Halbzeit steckte der KTV Riehen locker weg. Nach fünf Minuten lagen die Riehener mit 16:9 im Vorsprung. Nun war der Kräfteverschleiss deutlich zu sehen, doch der Gegner holte nur ganz langsam auf und kam nach 49 Minuten auf 20:18 heran. Insbesondere Dieter Aeschbach im KTV-Rückraum zog einen Supertag ein. Fast jeder Schuss war für ihn ein Treffer, zwölf Torerfolge trug er bei. Die Riehener zogen nochmals auf 22:18 davon, doch es waren immer noch acht Minuten zu spielen. Es war beeindruckend, wie der KTV Riehen das Spiel in der Hand behielt. Fünf Minuten vor Schluss stand es 24:19. Muttenz drückte aufs Tempo und kam Tor um Tor näher, doch es reichte dem KTV am Schluss deutlich. In der Schlusssekunde hielt der überragende Frédéric Seckinger im KTV-Tor noch einen Siebenmeter. Mit 24:21 feierten die Riehener einen überraschenden und sehr beachtlichen Erfolg. Mit 20 Treffern hat der Riehener Rückraum ein deutliches Lebenszeichen gegeben.

## KTV Riehen – TV Muttenz I 24:21 (13:8)

KTV Riehen: Frédéric Seckinger (Tor); Daniel Bucher (1), Markus Jegge (5), Marc Suter (3), Sven Strüby, Daniel Gisler (3), Dieter Aeschbach (12).

**Männer, 3. Liga, Gruppe B:** 1. TV Sissach 20/33 (602:509), 2. TV Kleinbasel 19/29 (480:397), 3. TV Muttenz I 20/24 (495:454), 4. SV Schopfheim 19/21 (467:462), 5. SG Wahlen/Gym Laufen 20/20 (458:468), 6. HC Vikings Liestal 20/20 (478:489), 7. ESV Weil am Rhein II 20/20 (437:448), 8. SG ATV/KV Basel II 20/18 (425:426), 9. TSV Rheinfelden 19/16 (472:463), 10. TV Möhlin 19/14 (436:453), 11. KTV Riehen 20/14 (381:458), 12. SG Maulburg/Steinen II 20/7 (410:514).

## Reklameteil



Die neue Hypothek, die Ihrer Familie Sicherheit gibt.

Der Erwerb von Wohneigentum ist ein wichtiger Schritt im Leben. Damit Sie Ihr Eigenheim heute wie auch in Zukunft unbeschwert und sorgenfrei geniessen können, sollten auch Fragen der Vorsorge für Ihre Familie geklärt werden. UBS bietet jetzt neu Hypotheken mit Versicherungsschutz an. Damit haben Sie die Sicherheit, dass das Eigenheim für Ihre Familie oder für Ihren Partner auch bei unvorhergesehenen Ereignissen weiterhin tragbar bleibt. Reden Sie doch in Ruhe mit Ihrem UBS-Berater: 0800 884 556. Oder [www.ubs.com/hypo](http://www.ubs.com/hypo)



**ORIENTIERUNGSLAUF** Spring-Cup in Dänemark**Ines Brodmanns Schweden-Premiere**

rz. Die 21-jährige Riehenerin Ines Brodmann startete am Spring-Cup vom vergangenen Wochenende in Dänemark erstmals für ihren neuen schwedischen Klub Södertälja-Nykvarn. Im hervorragend besetzten Frauen-Eliterennen über die klassische Distanz, das von Weltmeisterin Simone Niggli-Luder gewonnen wurde, belegte Ines Brodmann trotz nicht optimalem Lauf den ansprechenden 29. Rang unter 160 Teilnehmerinnen. Durch einige Fehler verlor sie rund drei Minuten. Mit einer Zeit von 55 Minuten 18 Sekunden lag sie im Ziel rund achteinhalb Minuten hinter der Siegerin und knapp vier Minuten hinter der sechstplatzierten Schweizerin Vroni König-Salmi. Zweitbeste Schweizerin war Lea Müller, Ines Brodmanns neue Schweizer Teamkollegin bei Södertälja-Nykvarn.

Zusammen mit Lea Müller und Juliette Soulard lief Ines Brodmann in der Staffel den ausgezeichneten neunten Rang unter 99 Staffelteams heraus. Ines Brodmann lief die Startstrecke und übergab als Neunte, Juliette Soulard verlor einige Plätze und Lea Müller brachte das Team von Södertälja-Nykvarn wieder in die Topten zurück.

Mit ihrer Mitgliedschaft in einem schwedischen Klub folgte Ines Brodmann dem Beispiel einiger anderer

Schweizer Spitzenläuferinnen. Viele schwedische Klubs engagieren vor allem im Hinblick auf attraktive Staffellenrennen starke ausländische Läuferinnen. Ines Brodmann wird diese Saison einige Rennen in Skandinavien für ihren neuen Klub bestreiten und erhält dafür neben wertvollen Wettkampferfahrungen Reisespesen, Trainingsmöglichkeiten in fremdem Gelände und zum Teil auch Material.

In der Schweiz läuft Ines Brodmann nach wie vor für die OLG Basel. An der Universität Basel hat sie mit dem fünfjährigen Studiengang «Exercise and Health Science» begonnen, einer Studienrichtung, die den Sport in Prävention und Rehabilitation ins Zentrum stellt. In dieser Saison will Ines Brodmann bei den Frauen in der Elite den Anschluss finden und an den Studentenweltmeisterschaften ein gutes Resultat erzielen. Ein weiteres Ziel wäre die Qualifikation für die Weltmeisterschaften in Dänemark. Dort hat die Schweiz bei den Frauen sechs Startplätze.

Die Baslerin Rahel Friederich, Trainingspartnerin von Ines Brodmann und neues Mitglied des TV Riehen, wurde am Spring-Cup hinter der Schweizerin Sara Lüscher und der Dänin Ane Linde Dritte des Juniorinnenrennens.

**HANDBALL** Minihandball-Spieltag in Therwil**KTV-Nachwuchs in Therwil stark**

dl. Mit gleich zwölf Kindern traten die kleinsten Handballerinnen und Handballer des KTV Riehen zum U11-Turnier in Therwil an. Dadurch hatte die Trainerin Gabi Lorenz viele Varianten in der Aufstellung. Gegen Stein kamen die Riehener nur schwer in die Gänge. Die Verantwortung wurde immer an Marc Lorenz weitergegeben, der als einziger auch körperlich auf dem Platz zu sein schien. Doch dies reichte dem KTV, um einen 5:2-Vorsprung herauszuspielen. Der Schiedsrichter trug mit ein paar komischen Entscheidungen dazu bei, dass das Spiel wieder ausgeglichen und spannend wurde. Nach dem 5:5 baute Marc Lorenz, der aus allen Lagen schoss, die Führung wieder auf 7:5 aus. Mehr als der Anschlusstreffer zum 7:6 gelang dem TV Stein nicht mehr.

Das Spiel gegen Muttenz begann der KTV mit den jüngsten. Marian Kiss im Tor sammelte seine ersten Erfahrungen, Manuel Schweizer und Vanessa Lorenz sorgten am rechten Flügel für Gefahr. Am linken Flügel wirbelten Yannick Aeschbach und Gilles Meier. Philipp Hertsch und Fabrice Salomon unterstützten Carmen Rungger in der Mitte. Nach sechs Minuten lag das Team 0:4 hinten. Nach der Einwechslung von Tobias, Marc und Selina Lorenz glich



Die U11-Handballerinnen und -Handballer des KTV Riehen.

Foto: zVg

der KTV zum 5:5 aus. Die letzten Minuten gehörten aber wieder den Jüngeren. Selina Lorenz tankte sich laufend durch die Verteidigung, im Abschluss fehlte ihr aber das nötige Glück. Der KTV Riehen verlor trotz grossem Einsatz mit 5:8.

Gegen Oberwil lagen die Riehener schnell 0:2 zurück, drehten das Spiel aber eindrucksvoll. 6:2 hiess das vorentscheidende Resultat. Die Anstrengungen von Selina Lorenz wurden endlich mit einem Treffer belohnt. Auch Gilles Meier traf. Der KTV kontrollierte das Spiel nun sicher und gewann mit 10:6.

Das abschliessende Spiel gegen Therwil wurde zur Galavorstellung eines tollen Handballnachmittages. Mit schnellen Angriffen und präzisen Schüssen überrumpelte man den Gegner. Marc und Tobias Lorenz machten mit ihren Gegenspielern, was sie wollten. 9:1 hiess es nach nur wenigen Minuten. Der KTV schaltete ein paar Gänge zurück. Es wurde viel gewechselt. Insbesondere Philipp Hertsch drehte in diesem Spiel auf. Mit drei Treffern gab er eine deutliche Marke ab. Mit 14:8 fegte man den Gastgeber vom Platz.

**VOLLEYBALL** Regionalmeisterschaft Frauen 3. Liga**KTV Riehen II steigt in 2. Liga auf**

Der KTV Riehen II, von links: Fabienne Kernen, Patricia Bischof, Michaela Roth, Alessia Suja, Isabelle Weyer, Lea Kuttler, Graziella D'Onghia.

Foto: zVg

ap. In der Saison 2004/05 spielte das zweite Damenteam des KTV Riehen noch in der 4. Liga. Nun wird das Team in der nächsten Saison bereits in der höchsten regionalen Liga mitemitteln.

Zu Beginn der Saison waren die Ziele tief gesteckt. Man wollte nach dem Aufstieg den Ligaerhalt anstreben. Nach einer sehr ansprechenden Vorrunde überwinterte man etwas überraschend auf dem zweiten Rang, punktgleich mit dem Leader. Als man auch in der Rückrunde trotz Verletzungspech auf einem konstant guten Niveau Volleyball spielte, wurde die Sensation perfekt. Ohne Niederlage in der Rückrunde und mit zehn Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten steigt die Mannschaft in die 2. Liga auf.

Das noch junge Team hat vor allem in der Verteidigung enorme Fortschrit-

te erzielt und verstand es, mit viel Kampfgeist die entscheidenden Siege einzufahren. Im Gegensatz zur letzten Saison vermochte die Mannschaft das Spiel des Gegners besser zu antizipieren und dadurch schneller zu reagieren. Dies steigerte das Selbstvertrauen der Spielerinnen und äusserte sich in guten Angriffen.

In der 2. Liga ist das Spiel bedeutend schneller und weniger geprägt von Eigenfehlern. Um diese Herausforderung zu bestehen, müssen die Spielerinnen weiter an sich arbeiten. Doch vor allem das Spielverständnis und das Agieren als Kollektiv werden entscheidend sein. Das Potenzial, um in der neuen Liga zu bestehen, ist sicherlich vorhanden und der Wille erst recht. Man darf auf eine interessante Saison hoffen.

**SCHACH** Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft NLA/NLB**Knappe Niederlage gegen Luzern**

pe. In der zweiten Runde der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft hatte das Nationalliga-A-Team der Schachgesellschaft Riehen auswärts gegen Luzern anzutreten, welches mit den beiden deutschen Spitzengrossmeistern Hübner und Dautov antrat. Nach wechselhaftem Verlauf setzte sich die glücklicher kämpfende Mannschaft aus Luzern knapp durch. Die SG Riehen II gewann in der Nationalliga B das Regionalderby gegen Therwil.

Luzern hat sich auf diese Saison hin mit dem ehemaligen WM-Kandidaten Robert Hübner verstärkt, welcher eines der führenden Mitglieder der deutschen Nationalmannschaft ist. Damit taten die Luzerner klar kund, dass sie dieses Jahr nicht wieder in den Abstiegsstrudel zu kommen gedenken. Im Gegenteil: Das Ziel liegt klar in der vorderen Tabellenhälfte.

Der Wettkampf begann seltsam: Der in Winterthur wohnhafte Severin Papa hatte offenbar die Sommerzeitproblematik nicht im Griff und verlor deshalb forfait. An den dadurch verbleibenden sieben Brettern entwickelte sich ein heftiger Kampf. Am Spitzentisch konnte der Riehener Teamleader Jörg Hickl gegen seinen renommierten und ihm bestens bekannten Gegner eine verheissungsvolle Stellung auf-

bauen, konnte sie jedoch nicht zum Gewinn verdichten. Am zweiten Brett konnte der seit diesem Jahr neu bei Riehen spielende Ralph Buss scheinbar den Ausgleich erreichen. Doch mit einer positionell subtilen Spielführung bewies ihm sein Gegner, dass es eben doch nicht ganz der Fall war. Eine lehrreiche Partie auf hohem Niveau!

Bei Riehen vermochte erneut Wolf Aumann zu überzeugen. Er gewann klar. Positiv hervorzuheben ist weiter die sehr komplizierte und taktisch anspruchsvolle Partie von Christoph Herbrechtsmeier gegen den Luzerner Nachwuchsstar Oliver Kurmann.

Am 30. April gilt es, zu Hause gegen den Aufsteiger Bodan die beiden von der Saisonplanung her einkalkulierten Mannschaftspunkte zu erzielen und sich so vom Tabellenende zu lösen. Gespielt wird im Haus der Vereine. Spielbeginn ist um 12.30 Uhr. Zuschauer sind wie immer herzlich willkommen.

Die zweite Mannschaft hatte im stets umkämpften Regionalderby gegen Therwil anzutreten. Diesmal gelang den Riehenern ein knapper Sieg, welcher sich bei der Schlussabrechnung Ende Saison als sehr wichtig herausstellen könnte. Zu überzeugen vermochte insbesondere Matthias Rüfenacht. Die dritte Mannschaft verlor

knapp gegen die Basler Schachgesellschaft, während im Gegenzug Riehen IV die zweite Mannschaft von Basel sehr deutlich mit 5,5-0,5 bezwang.

**Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft, Saison 2006**

**Nationalliga A, 2. Runde:** Luzern – Riehen 4,5-3,5 (Hübner – Hickl remis, Dautov – Buss 1-0, Papa – Ekström 0-1 ff, Züger – Flückiger 1-0, Adler – Aumann 0-1, Löttscher – Allemann 1-0, Riff – Werner 1-0, Kurmann – Herbrechtsmeier 0-1). – Die Ranglistenspitze: 1. Luzern 4/11,5, 2. Biel 4/10, 3. Zürich 4/9,5; ferner: 7. Riehen 0/6,5.

**Nationalliga B, Westgruppe, 2. Runde:** Rössli Reinach – Sorab Basel 3-5, Biel II – Genf 2,5-5,5, Porentruy – Echallens 4-4, Therwil – Riehen 3,5-4,5 (Pfrommer – Kiefer 1-0, Bühler – Giertz remis, Wittke – Rüfenacht 0-1, Seybold – Staechelin remis, Müller – Bhend remis, Waldmeier – Stolle 0-1, Einhorn – Deubelbeiss remis, Schmid – Balg remis), Nimzowitsch Zürich II – Sion 2,5-5,5. – Die Ranglistenspitze: 1-2. Basel und Genf je 4/11,5, 3. Echallens 3/9,5; ferner: 7. Riehen II 2/6.

**1. Liga, Nordwestgruppe:** Reichenstein II – Fribourg 5-3, Birseck – Thun 2,5-5,5, Liestal – Bois Gentil Genf II 5-3, Basel – Riehen III 4,5-3,5 (Schwing – Frech remis, Vilagos – Erismann 0-1, Perrenoud – Schambach 1-0, Prill – Pfau 0-1, Gerschwiller – Thier remis, Ammann – Bohrer 1-0, Kühl – Mäder 1-0, Jost – Spielmann remis). – Die Ranglistenspitze: 1. Liestal 4/9,5, 2. Fribourg 2/9, 3-4. Birseck und Reichenstein II je 2,8,5; ferner: 8. Riehen III 0/5,5.

**BASKETBALL** CVJM Riehen I – CVJM Birsfelden I 53:56 (28:27)**Niederlage im CVJM-Derby**

aw. Im Vorfeld des Spiels stand fest, dass der Ausgang des Derbys auf die Abschlussplatzierung beider Mannschaften keine Auswirkungen haben würde. Die letzten Spiele hatte der Gastgeber souverän für sich entscheiden können. Nach der letzten Niederlage, die Birsfelden ersatzgeschwächt erlitten hatte, rechneten die Riehenerinnen aber mit einer Revanche.

Das Spiel gestaltete sich von Beginn an spannend. Keiner Mannschaft gelang es, einen deutlichen Vorsprung zu erspielen. In den ersten drei Minuten erzielte keine Spielerin einen Punkt. In der Verteidigung wurde hart um jeden Zentimeter gekämpft. Dann fanden beide Mannschaften zum Spiel. Riehen verblüffte durch intelligentes Zusammenspiel, Birsfelden sammelte leichte Punkte innerhalb der Zone.

Im zweiten Viertel drehten die Akteurinnen aus Riehen auf und vor allem das Zusammenspiel von Jasmine Kneubühl und Valerie Vigil setzte Birsfelden für Momente schachmatt. Leider verletzte sich Valerie Vigil in dieser

Phase am Knie und konnte das Spiel nicht fortsetzen. Doch die Heimmannschaft zeigte Moral und kompensierte den Ausfall der Mitspielerin bravourös. Sie gewann das zweite Viertel mit vier Punkten und konnte mit einem Punkt mehr in die Halbzeitpause gehen.

Nach der Halbzeitpause liess Riehen weiter den Ball laufen, kombinierte schön und punktete auch über Einzelaktionen. Pascale Walther sicherte unter dem Korb die Rebounds und Riehen gelang es, den Vorsprung weiter auszubauen. Die Riehenerinnen lagen nach dem dritten Viertel mit sieben Punkten vorne.

In den Anfangsminuten des vierten Viertels lief im Riehener Spiel nichts zusammen. Birsfelden kam durch leichte Steals zu schnellen Punkten. Der Vorsprung schwand, es wurde nun Punkt um Punkt gekämpft. Claudia Baferra trug ihren Anteil dazu bei, dass sich die Gastmannschaft mit sechs Punkten absetzen konnte.

Es waren nur noch 97 Sekunden zu spielen und Birsfelden war die domi-

nierende Mannschaft. Da gelang es Jasmine Kneubühl mit zwei Steals, ihre Mannschaft wieder in Szene zu setzen. Ein Freiwurf von Jasmine Kneubühl, ein erfolgreicher Dreipunktewurf von Biljana Djakovic, ein zu zwei Punkten verwandeltes Anspiel auf Sabina Kilchherr – das Spiel war wieder ausgeglichen. Riehen war zwölf Sekunden vor Schluss in Ballbesitz, konnte aber nicht punkten. So blieben Birsfelden zwei Sekunden, um das Spiel für sich zu entscheiden. Nach einem Foul kam Birsfelden in der letzten Spielsekunde zu einem schnell ausgeführten Einwurf und Steffi Gass nahm mit der Schliesssirene einen Dreipunktewurf, der das Spiel mit 53:56 für die Gastmannschaft entschied.

**Riehen – CVJM Birsfelden 53:56 (28:27)**

CVJM Riehen I: Anke Wischgöll (2), Valerie Vigil (11), Biljana Djakovic (6), Jasmine Kneubühl (12), Sabina Kilchherr (2), Rebecca Roeseler (2), Sarah Wirz (1), Fabienne Gasser (8), Nora Fehlbaum (6), Pascal Walther (9) – Trainer/Coach: Raphael Schoene.

**VOLLEYBALL** Regionalmeisterschaft Frauen 2. Liga**TV Bettingen schafft Klassenerhalt**

bw/sis. Nach dem letztjährigen Drittligameistertitel und dem Aufstieg konnte sich die Damenmannschaft des TV Bettingen nun in der 2. Liga behaupten.

Erst nach vier Niederlagen gelang es den jungen Bettingerinnen, das erste Spiel in der neuen Liga für sich zu entscheiden. Trotz zwei weiteren Siegen in der Vorrunde konnte sich die Mannschaft nicht konstant auf dem höheren Spielniveau der höchsten regionalen Liga halten. Deshalb sah die Tabelle nicht immer positiv für den TV Bettingen aus.

In der Rückrunde gelang es den Bettingerinnen, vier ihrer acht Spiele zu gewinnen. Nach dem Ende der Rückrunde liegt das Team auf dem siebten

Rang und hat damit vier Mannschaften hinter sich gelassen. Der Ligaerhalt war somit erreicht. Die Bilanz für Bettingen zeigt zwölf verlorene und sieben gewonnene Spiele. Dadurch, dass das Team in neunzehn Spielen sieben Mal fünf Sätze spielen musste, war dies eine Kraft raubende und Nerven strapazierende Saison.

Den grössten Erfolg feierte die Mannschaft mit den beiden 3:1-Siegen über Sm'Aesch-Pfeffingen A, das die Saison auf dem zweiten Platz beendet. Dies ist eine Mannschaft, auf die die Bettingerinnen schon in ihren Mini-Volleyball- und Juniorinnenzeiten immer wieder getroffen sind.